



MaFAT

Area News



Jahresveranstaltung 2015
MaFAT Stipendium

Rückblick und Highlights
des MaFAT Student Club

Vorträge und Konferenzen

Forschungsprojekte

Ausgabe 2015

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION



Inhalt

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

Mitgliederversammlung 2015.....	4
Jahresveranstaltung 2015.....	5

MaFAT Student Club

MaFAT-Stipendium Taxation.....	8
MaFAT Bachelor-Thesis Preise.....	10
Neuer Vorstand.....	12
Rückblick: Frühjahrssemester 2015.....	13
Initiativenstand und Kickoff.....	14
Semesterprogramm HWS 2015.....	15
Exkursion zu COFFRA und OECD nach Paris.....	16

Mannheim Business School

Überragende Ergebnisse im Steuerberaterexamen.....	18
Spektakuläre bauliche Brücke zwischen Tradition und Innovation.....	19
Feierliche Verabschiedung.....	20
Excellence in Executive Teaching Award.....	22

Area Accounting & Taxation

Preis der Julius-Stiegler-Stiftung.....	24
IFRS Advisory Council.....	24
Bachelor-BWL rund um den Globus.....	25
Area-Kick.....	26
Exkursion Deloitte.....	26
EY Tax Challenge.....	27
KPMG Competition.....	27
EY AuditChallenge.....	28
EY Young Tax Professional.....	28
PwC Exkursion zu Audi & Beachparty.....	29
MaTax Eröffnungsveranstaltung 2014.....	30
MaTax Aktivitäten.....	31
Lehre.....	32
Abschlussarbeiten.....	36
Veröffentlichungen.....	44
Vorträge und Konferenzen.....	48
Forschungsprojekte.....	55
Personalien.....	58
Auszeichnungen & Preise.....	65
Impressum	66

2015



Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Interessierte des Mannheimer Forums Accounting & Taxation,

wir freuen uns, Ihnen die Ausgabe der MaFAT Area News für 2015 überreichen zu können. Diese Ausgabe informiert Sie über die Aktivitäten des Vereins, des MaFAT Student Clubs sowie der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim im Herbst-/Wintersemester 2014 und Frühjahr-/Sommersemester 2015. Besonders freuen wir uns über die fortwährende Unterstützung zahlreicher Förderpartner und Vereinsmitglieder sowie den neu gewonnenen Förderpartner McKinsey & Company und die neu gewonnenen Firmenmitglieder Bain & Company, SAP, Moore Stephens Treuhand Kurpfalz GmbH und COFFRA.

Aus Sicht des Vereins ist die Jahresveranstaltung 2015 besonders hervorzuheben, im Rahmen derer über Perspektiven in Accounting & Taxation in der Wissenschaft und Praxis diskutiert wurde. Darüber hinaus war der MaFAT Student Club im Rahmen einer Exkursion nach Paris zu Besuch bei der Steuer-Abteilung der OECD und der dt.-frz. Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft COFFRA.

Die Area hat in den vergangenen beiden Semestern eine Vielzahl an Lehrveranstaltungen angeboten. Thematisch reichten diese vom von „Principles of Group Accounting“ über „International Business Taxation“ bis hin zum „Transaction Accounting“. Neben zahlreichen Masterabschlussarbeiten wurden im letzten Semester 82 Bachelorabschlussarbeiten betreut, von denen der Verein die besten Arbeiten im Rahmen der Jahresveranstaltung 2015 ausgezeichnet hat. Darüber hinaus startete der nunmehr 8. Jahrgang des Mannheim Master of Accounting & Taxation an der Mannheim Business School mit seinen beiden Tracks „Accounting“ und „Taxation“.

Auch in der Forschung war die Area in den letzten beiden Semestern sehr aktiv. Seinen Niederschlag findet dies in mehreren neu begonnen Forschungsprojekten, zahlreichen abgeschlossenen Forschungsarbeiten sowie hochkarätigen Veröffentlichungen und Vorträgen der Mitglieder und Professoren der Area. Mit Bezug zur Forschung möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe der MaFAT Area News insbesondere zwei neue Professoren der Area vorstellen – Frau Prof. Dr. Katharina Nicolay und Herrn Prof. Dr. Jannis Bischof. Schließlich hat die Area Abgänge von Mitarbeitern zu verzeichnen, die ihre Promotionsvorhaben erfolgreich abgeschlossen haben.

Zum Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft war die Area bei Deloitte eingeladen. Darüber hinaus fand im Juni der 9. Mannheimer Unternehmenssteuertag statt. In sportlicher Hinsicht wurde der jährliche Area Kick zwischen den – siegreichen – aktiven und den ehemaligen Mitgliedern der Area veranstaltet.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der dritten Ausgabe der MaFAT Area News sowie ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2016.

Dr. Ralf U. Braunagel
Vorstandsvorsitzender

Dr. Sven-Eric Bärsch
Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Christoph Spengel
Vorsitzender der Mitgliederversammlung

Mehr Informationen unter: www.mafat.uni-mannheim.de

www.mafat.uni-mannheim.de

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

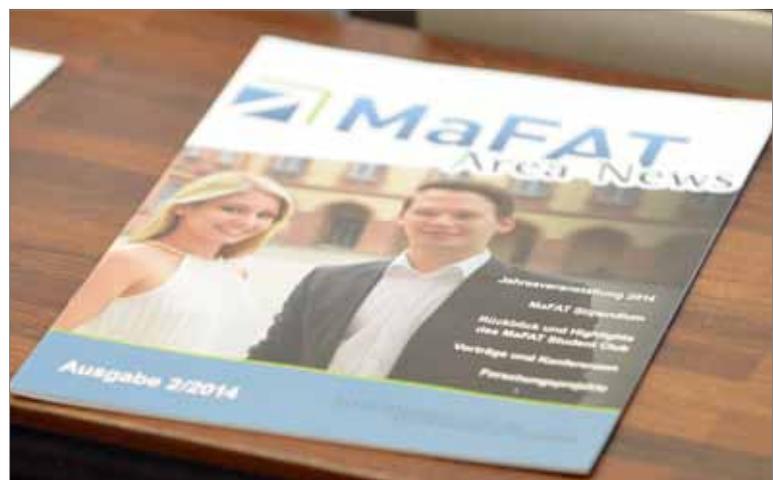
Mitgliederversammlung 2015

Am 29. September 2015 fand die Mitgliederversammlung 2015 des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. in der Universität Mannheim statt. Die anwesenden Mitglieder freuten sich zunächst über den sehr schönen und hellen Umbau der ehemaligen Steuerrechtsbibliothek – dem heutigen Raum SO 418. Mit Andenken an Herrn Prof. Dr. Kuno Barth als ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Steuerrecht und Öffentliches Recht an der Universität Mannheim war man sich einig, einen passenden Raum für die diesjährige Versammlung gefunden zu haben.

Herr Dr. Ralf Braunagel als Vereinsvorsitzender erläuterte in seinem Jahresbericht zunächst, dass McKinsey & Company als Förderpartner sowie Bain & Company und SAP als Firmenmitglieder gewonnen werden konnten. Damit weist der Verein nunmehr ein noch repräsentativeres Portfolio an renommierten Unternehmensförderern auf und sendet damit ein sehr starkes Signal an die Studierenden, aber auch an die Universität Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar. Rückblickend verwies Herr Dr. Braunagel auf das Erscheinen der zweiten Ausgabe der Area News mit besonderem Dank an Herrn Dr. Sven-Eric Bärsch. Weitere wichtige Ereignisse im vergangenen Jahr stellten auch die Intensivierung der Kontakte zur Mannheim Business School sowie zur juristischen Fakultät dar. Für die frühe Bindung der Studierenden waren erneut die aktiven Mitglieder des MaFAT Student Club verantwortlich. So wurde mit den Aktivitäten des MaFAT Student Club und dessen zahlreichen Veranstaltungen, wie z.B. eine mehrtägige Exkursion zur OECD und deutsch-französischen Steuerkanzlei Coffra in Paris, den Studierenden sehr attraktive Events im Bereich Accounting & Taxation geboten.

Die finanzielle Unterstützung von Studierenden der Fächer Accounting & Taxation ist ein weiteres wichtiges Vereinsziel. Herr Dr. Alexander Wünsche berichtete über die ausreichenden finanziellen Mittel, über die der Verein zur Erfüllung auch dieses Ziels gegenwärtig verfügt. Darüber hinaus freute sich Herr Dr. Braunagel über die erneute Auslobung des MaFAT Stipendiums Taxation durch Herrn Prof. Dr. Andreas Schumacher von Flick Gocke Schaumburg, das in diesem Jahr an Frau Wiebke Macher und Frau Sophia Wohlfarth vergeben wurde. Außerdem hat der Verein erstmalig die besten Bachelor-Abschlussarbeiten in den Fächern Accounting & Taxation mit einem Preisgeld ausgezeichnet. Darüber hinaus soll zukünftig ein „Young Researcher Award“ für herausragende Publikationen verliehen werden.

Abschließend erfolgte die Neuwahl des Vorsitzenden der Mitgliederversammlung und des gesamten Vereinsvorstands: Herr Prof. Dr. Christoph Spengel wurde als Vorsitzender der Mitgliederversammlung sowie die Herren Dres. Braunagel (Vorsitzender), Andreas Duhr, Bärsch und Wünsche wurden als Mitglieder des Vereinsvorstands einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt. Ihnen wurde für die bislang geleistete, sehr wertvolle Arbeit für die Area Accounting & Taxation gedankt.



Jahresveranstaltung 2015

Perspektiven in Accounting & Taxation

Am 29. September 2015 fand die dritte Jahresveranstaltung des Mannheimer Forum Accounting & Taxation (MaFAT) statt. Zu Beginn der Jahresveranstaltung erläuterten Prof. Dr. Christoph Spengel und Dr. Ralf Braunagel zusammen mit Vertretern des MaFAT Student Club sowohl die Ziele und Visionen des MaFAT und des MaFAT Student Club als auch deren vielfältige Aktivitäten im vergangenen Jahr. So wurden zahlreiche Veranstaltungen für Studierende der Universität Mannheim organisiert, wie z.B. eine Exkursion nach Paris von Studierenden der Steuerlehre (siehe hierzu die ausführlichen Berichte auf den Seiten 16-17).

Laudatio auf Prof. Dr. Dieter Endres & Auszeichnung hervorragender Bachelorarbeiten

Als nächstes wurde den Teilnehmern das Spektrum der Perspektiven in Accounting & Taxation an einer erfolgreichen Karriere aufgezeigt: Prof. Spengel hielt eine Laudation auf Prof. Dr. Dieter Endres und würdigte dabei seine sehr großen Verdienste für die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Mannheim seit mehr als 20 Jahren. Einige Worte zur Vita: Dieter Endres (Jg. 1956) hat in Mannheim Betriebswirtschaftslehre studiert und seine anschließende Promotion an der Universität Mannheim im Jahr 1982 abgeschlossen. Nach mehreren Forschungsaufenthalten u.a. in Harvard hat er 1986 seine steuerberatende Berufstätigkeit bei PwC Deutschland aufgenommen, wo er von 2001 bis 2015 Mitglied des Vorstands war und dabei die Bereiche Tax and Legal verantwortete. Dieter Endres wurde von der Zeitschrift „International Tax Review“ mehrfach als einer der besten Steuerberater Europas ausgezeichnet. Als Honorarprofessor unterrichtete Dieter Endres in sämtlichen Programmen der Fakultät sowie der Mannheim Business School (MBS). Für seine Veranstaltungen wurde er im Jahr 2013 mit dem Lehrpreis der Fachschaft BWL (gemeinsam mit der Area „Accounting & Taxation“) ausgezeichnet, im Jahr 2014 erhielt er den Excellence in Executive Teaching Award der MBS. Schließlich ist Dieter Endres Förderpartner des MaFAT und organisierte dabei jährlich zwei Veranstaltungen: Taxation in the Sky sowie die Exkursion zur Basketball Bundesliga zu den Fraport Skyliners. In der einen oder anderen Funktion bleibt Dieter Endres der Area und dem MaFAT hoffentlich erhalten.

Im Anschluss führen Dr. Braunagel und Dr. Bärsch mit der Auszeichnung hervorragender Bachelorarbeiten fort, die in der Area Accounting & Taxation im vergangenen Semester verfasst wurden.



Kann Rechnungslegung Finanzkrisen beschleunigen oder verhindern?

Der fachliche Teil der Jahresveranstaltung umfasste zwei Podiumsdiskussionen und wurde von Prof. Dr. Jens Wüstemann moderiert. Zuerst gingen Dr. Henning Dankenbring, Leiter Banking Risk Prüfung und Beratung bei KPMG Deutschland, Herr Walter Sinn, Managing Director Deutschland und Schweiz bei Bain & Company, und Prof. Dr. Jannis Bischof, Lehrstuhl für ABWL & Unternehmensrechnung an der Universität Mannheim, der Frage nach, ob Rechnungslegung eine Finanzkrise verhindern oder sogar beschleunigen kann, z.B. durch eine fair value Bewertung bestimmter Bilanzposten. Letztendlich geht es darum, ob das Management einer Bank zum Treffen von Entscheidungen andere Informationen über Risiken zur Verfügung hat (bzw. verwenden sollte) als diejenigen, die extern publiziert werden. Zudem sei zu bedenken, dass das Management einer Bank auf Basis von Daten des Risikomanagementsystems entscheiden muss, welche Informationen veröffentlicht werden, so dass auch ein Leser der Berichte Verlustrisiken hinreichend sicher erkennen und richtig beurteilen kann.

Nach Dr. Dankenbrings Einschätzung ist eines der Kernprobleme der Finanzmarktkrise die finanzmathematische Modellierung der Risiken – diese sei, da extrem mathematisch, in ihrem Zustandekommen schwierig zu verstehen und daher noch schwieriger zu kommunizieren und als Entscheidungsgrundlage ggf. nur bedingt geeignet. Herr Sinn fügte dem noch hinzu, dass ohne vertiefte Kenntnisse über Bilanzierungsregeln und resultierende Auswirkungen auf die Gewinnermittlung eine strategische Ausrichtung eines Kreditstituts nicht erarbeitet werden kann.

Was läuft steuerlich schief bei Cum-Ex Aktiendeals?

Anschließend erörterten Prof. Dr. Michael Schaden, Leiter Familienunternehmen und Transaktionssteuern bei EY Deutschland und Honorarprofessor an der Universität Mannheim, sowie Prof. Spengel, ob sogenannte Cum-Ex Aktiendeals noch legale Steuergestaltungen oder doch illegale Steuerverkürzungen darstellen. Dabei werden Aktien bewusst um den Dividendenstichtag leer verkauft. Dies führt dazu, dass die Kapitalertragsteuer auf die Dividende einmal einbehalten, jedoch mehrfach erstattet wird. Durch diese Gestaltungen könnten dem deutschen Fiskus in den vergangenen Jahren rund 12 Milliarden Euro an Steuern entgangen sein. Laufende staatsanwaltliche Ermittlungen etwa gegen die Maple Bank, wo es um rund 450 Millionen Euro Steuerbetrug geht oder die ehemalige West LB, bei der ein Betrag von 1,5 Milliarden Euro im Raum steht, verdeutlichen die Dimension dieser Aktiendeals. Es steht außer Frage, dass die Moral und kaufmännische Tugenden dabei auf der Strecke geblieben sind. Unverständlich ist auch das zögerliche Agieren des Steuergesetzgebers, weshalb u.a. vom Deutschen Bundestag ein Untersuchungsausschuss eingesetzt werden soll.





MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

MaFAT-Stipendium Taxation

Praktikum bei FGS

Seit dem Herbst-/Wintersemester 2013 können sich die Mannheimer Master- und Staatsexamensstudierende mit Studienschwerpunkt im Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre bzw. Steuerrecht auf das MaFAT-Stipendium Taxation bewerben. Der Förderbeitrag wird von Professor Dr. Andreas Schumacher, Partner bei der Sozietät Flick Gocke Schaumburg (FGS), zur Verfügung gestellt. Außerdem beinhaltet das Stipendium die Möglichkeit, ein Praktikum bei FGS zu absolvieren.

Valentin Quinkler nahm sein Studium an der Universität Mannheim im September 2010 auf und widmete sich insbesondere der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Seine Masterarbeit zum Thema „Taxation and M&A – systematical considerations and empirical evidence“ wird er im Dezember 2015 am Lehrstuhl von Prof. Dr. Christoph Spengel vollenden. Im Anschluss an sein Studium in Mannheim wird Valentin Quinkler eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hannover antreten und bei Prof. Dr. Jost Heckemeyer promovieren.



Valentin Quinkler

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde im Sommer 2014 das MaFAT-Stipendium Taxation vom Verein an Studierende mit Interesse an den Fachbereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht vergeben. Das Stipendium beinhaltet zum einen eine monetäre Förderung über ein ganzes Jahr und zum anderen die Möglichkeit, mit dem Stipendiengeber Prof. Dr. Andreas Schumacher bei FGS im Rahmen eines Praktikums zusammenzuarbeiten.

Da ich im Rahmen meines BWL-Masterstudiums zahlreiche Steuer-Module an der betriebswirtschaftlichen sowie an der juristischen Fakultät belegt und zuvor auch zwei Praktika bei verschiedenen Steuerberatungen absolviert hatte, entschloss ich mich zu einer – erfolgreichen – Bewerbung auf dieses Stipendium. Darüber hinaus hatte ich gehört, dass bei FGS, anders als in den meisten anderen Großkanzleien, neben Juristen auch viele gelernte Betriebswirte als Steuerberater tätig sind und dass die Kanzlei insbesondere im Bereich der Steuerberatung einen sehr guten Ruf genießt.

In diesem Zusammenhang habe ich also im Sommer 2015 ein zweimonatiges Praktikum bei FGS absolviert. Die Organisation des Praktikums verlief völlig reibungslos und unbürokratisch, sodass der zeitliche Rahmen schnell und flexibel festgelegt werden konnte.

Da ich bei Prof. Schumacher im Jahr zuvor die Vorlesung Umwandlungssteuerrecht gehört hatte, ging ich von einem thematischen Schwerpunkt in diesem Bereich aus. Schnell merkte ich jedoch, dass bei FGS keine klare Abgrenzung zwischen den verschiedenen steuerlichen Themengebieten vorgenommen wird. So hatte ich in dieser kurzen Zeit Berührungspunkte mit dem Handels-, Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuer-, Außensteuer- und dem steuerlichen Verfahrensrecht einerseits und der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensbewertung andererseits. Üblicherweise hat Prof. Schumacher mir eine konkrete Steuerproblematik eines Mandaten erläutert und mich gebeten, selbständig Lösungsmöglichkeiten zu finden und in Form eines Vermerks zu „Papier zu bringen“. Anfangs war der Respekt vor solch einer Aufgabe recht groß, da ich in den vorherigen Praktika nur eher kleinere Teilaufgaben übertragen bekommen habe und nicht selbst mit der umfassenden Lösung einer komplizierten Rechtsfrage betraut wurde. Jedoch haben er und Mitarbeiter von FGS mich bei der Bewältigung der Aufgaben unterstützt, wenn es nicht weiterging. Gleichzeitig hatte ich immer große Freiräume, sodass ich mich auch mal einige Tage intensiv in die entsprechende Thematik einarbeiten konnte, bevor ich zu einer Lösung kam.

Auch durch dieses eigenverantwortliche Arbeiten war die Lernkurve sehr steil und ich denke, dass ich persönlich nochmal einen Schritt nach vorne machen konnte in Bezug auf strukturelles, analytisches Denken und problemorientiertes Vorgehen. Außerdem habe ich durch die Vielfalt an Fragestellungen und Problemen auch steuerrechtlich viele neue Aspekte kennen gelernt und somit mein allgemeines Verständnis für die zugrundeliegende Logik des Steuersystems und die Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Normen und Bereichen verbessern können.

Ich bin Prof. Schumacher deshalb für die Möglichkeit dieses lehrreichen Praktikums und natürlich für die Finanzierung dieses überaus großzügigen Stipendiums sehr dankbar. Ich kann daher allen Studierenden der Universität Mannheim, die thematisch an Steuern interessiert sind, zu einer Bewerbung auf das MaFAT-Stipendium Taxation sowie zu einem Praktikum bei FGS, gegebenenfalls auch unabhängig von dem Stipendium, aufgrund meiner positiven Erfahrungen vollumfänglich raten.

Valentin Quinkler

MaFAT-Stipendiaten

Am 29. September 2015 war es wieder soweit. Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung wurden erneut zwei Studierende der Universität Mannheim, Frau Wiebke Macher und Frau Sophia Wohlfarth, mit dem MaFAT Stipendium Taxation ausgezeichnet.

Mit dem Stipendium fördert der Verein gute bis sehr gute Studienleistungen, insbesondere in den Vertiefungsfächern Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Steuerrecht. Die monetäre Förderung durch das MaFAT-Stipendium Taxation wird von Prof. Dr. Andreas Schumacher, Partner bei Flick Gocke Schaumburg, zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bietet das Stipendium den Stipendiaten die Möglichkeit des persönlichen Kontakts in Form eines Praktikums bei Prof. Schumacher in Bonn.

Wir gratulieren den beiden Stipendiaten ganz herzlich und bedanken uns bei Prof. Schumacher für dieses außerordentlich große Engagement.



MaFAT Bachelor-Thesis Preise

In diesem Jahr erweiterte der MaFAT e.V. erneut seine Förderung von Studierenden des Fachbereichs Accounting & Taxation an der Universität Mannheim und prämierte erstmalig herausragende Bachelorarbeiten. Insgesamt wurden 17 Absolventen des Bachelorjahrgangs 2015 für ihre hervorragenden Leistungen im Rahmen der Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Innerhalb der Gruppe der Preisträger wurde ausschließlich die Note „sehr gut“ vergeben, die im Fachbereich nach wie vor keinesfalls alltäglich ist. Angesichts der sehr herausfordernden Themenstellungen ist dies umso beeindruckender.

Das Themenspektrum reichte von einer Untersuchung der Eignung von Persönlichkeitsmerkmalen des Top-Managements als ökonomische Indikatoren über den Wandel der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei großen europäischen Kreditinstituten bis hin zur steuerplanerischen Analyse von Finanzierungsentscheidungen in internationalen Konzernen. So wurden beispielsweise auch Portfolioentscheidungen von Investmentfonds, Steueranreize für kleine und mittlere Unternehmen, die Implikationen der Aufsichtsratsmitgliedschaft ehemaliger CEOs für die Corporate Governance und die Auswirkungen der Erweiterung des Bestätigungsvermerks analysiert.

Die Preisträger überzeugten dabei durchweg sowohl in der Tiefe als auch in der Breite der Auseinandersetzung mit der Fragestellung. Aufgrund der, dem Charakter eines Bachelorstudiengangs geschuldeten, geringen Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten setzte dies ein hohes Maß an Engagement und Disziplin voraus, ob in der Datensammlung und -analyse oder in der Literaturarbeit.

Diese Leistungen sind ein weiterer Beleg sowohl für die Qualität der Ausbildung als auch für das Interesse sehr guter Studierender im Fachbereich Accounting & Taxation an der Universität Mannheim.

Die Preisvergabe erfolgte im Rahmen der Jahresveranstaltung am 29. September 2015.

Wir wünschen den Preisträgern alles Gute für Ihre Zukunft, im weiterführenden Studium, Praktikum oder Berufseinstieg!

Preisträger 2015

Philipp Bangert

Auf der Suche nach neuen Datensätzen:
Eine Einschätzung des Potenzials von Twitter als Datenquelle für die Rechnungslegungsforschung

Florian Berg

Steuerverzerrungen bei Fremdkapitalfinanzierung:
Ist der Abzug fiktiver Eigenkapitalzinsen eine geeignete Lösung?

Jan-Otto Dercken

Die Einheitsbewertung im Rahmen der Grundsteuer in Deutschland
– aktuelle Entwicklungen und Reformoptionen

Carolin Elsner

Die ertragsteuerliche Verlustverrechnung

Annika Fähnle

Persönlichkeitsmerkmale von Topmanagern als
ökonomische Indikatoren

Anika Ruth Hermi Fischer

Methoden der internationalen Gewinnaufteilung

Lukas Geiger

Ehemalige Vorstandsvorsitzende im Aufsichtsrat:
Ein Zeichen für gute Corporate Governance?

Christian Granz

Strategisches Stock Picking –
Portfolio-Entscheidungen von Investmentfonds

Lisa Grochala

Die Besteuerung bei der Übertragung von Grundstücken

Valentin Heinrich

Kritische Würdigung der Gestaltung sowie Themensetzung in den Nachhaltigkeitsberichten unter besonderer Berücksichtigung der Berichtspraxis großer europäischer Banken vor und nach der Finanzkrise

Johanna Joachimmeyer

Aktuelle EU-rechtliche Entwicklungen zur grenzüberschreitenden
Verlustverrechnung

Daniel Klein

Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung

Hendrik Krümpelmann

Die Auswirkungen der verpflichtenden Einführung der IFRS auf die Qualität der Berichterstattung

Sebastian Urban

Kritische Würdigung einer Erweiterung der Berichterstattung im Rahmen des Bestätigungsvermerks gemäß § 322 HGB unter besonderer Berücksichtigung von Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Marcel Rost

Critical assessment of determining the value in use within the impairment test of assets according to IAS 36

Lukas Schaffranietz

Finanzierungsentscheidung im internationalen Konzern – Eine steuerplanerische Analyse.

Hannah Sperling

Tax Incentives for Small and Medium-Sized Businesses – An Appropriate Measure?



Neuer Vorstand

Vorsitzende der Studenteninitiative



**Jona
Hesse**



**Anna-Lena
Sajdak**



**Nils
Regnery**

Wir freuen uns jederzeit über
Ihre Kontaktauf-
nahme und Anregungen:
vorstand@maf.at.de

Da die bisherigen Vorstandsmitglieder des MaFAT Student Club um Florian Berg, Cornelius Harmening und Julius Weller die Universität Mannheim verlassen haben bzw. Auslandssemester in Asien und den USA absolvieren, hat im Frühjahrssemester 2015 ein neuer Vorstand den MaFAT Student Club übernommen.

Die Bachelor-Drittsemester Jona Hesse, Anna-Lena Sajdak und Nils Regnery führen ab nun die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgänger weiter. Dabei können sie auf die zahlreichen erfolgreichen Events der Vergangenheit Bezug nehmen und bereits ein ansprechendes Semesterprogramm auf die Beine stellen. Da der MaFAT Student Club in seinem dritten Jahr auf nur noch wenige Mitglieder der ersten Stunde zurückgreifen kann, liegt einer ihrer Hauptanliegen in dem Werben neuer engagierter Mitglieder. Beim Kick Off der Initiative kamen ca. 80 Studierende zahlreicher Fachrichtungen, von denen ca. 20 nun das neue Team des MaFAT Student Club bilden. Dieser steile Anstieg der Mitgliederzahlen und der Bekanntheit des MaFAT unter den Studierenden zeigt, dass sich der MaFAT Student Club als leistungsfähige Initiative an der Universität Mannheim etabliert hat.



 **MaFAT**
Student Club

maf.at.uni-mannheim.de/de/student_club
facebook.com/maf.atstudentclub

Rückblick: Frühjahrssemester 2015

Das Frühjahrssemester des MaFAT Student Clubs war ausgesprochen erfolgreich, da u.a. durch die Exkursion nach Paris die Bekanntheit des MaFAT unter den Studierenden stark zugenommen hatte. Dementsprechend gut besucht waren auch die zahlreichen Events, bei denen der MaFAT Student Club auf das hochkarätige Netzwerk des MaFAT e.V. zugreifen konnte.

Das Semester begann mit einem Purchase Price Allocation Workshop in Zusammenarbeit mit EY in Stuttgart. Das Team von Herrn Dr. Dyck bot uns exklusive Einblicke in den spannenden Alltag des Transaction Services Teams und wir lernten, wie sich Accounting und Corporate Finance in der Praxis verbinden lassen.

Zum Abschluss wurde bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit geboten, die Partner und Mitarbeiter von EY besser kennenzulernen.

Zusammen mit dem Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen FALK & Co aus Heidelberg trafen wir uns unter dem Motto „Big4 oder Top25?“, um im Rahmen interessanter Praxisbeispiele einen ersten Einblick in typische Fragestellungen in der Steuerberatung zu erhalten. Hier konnten wir auch außerhalb der Big4 Gesellschaften die Arbeit der Tax Consultants kennenlernen. Dieses Angebot wurde von den Studierenden sehr gut aufgenommen.

Einen breit gefächerten Ausblick auf Zukunft und Tätigkeit von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern bot uns auch das Mannheimer Büro von Deloitte. Wie bei den Events der vergangenen Jahre hatte jeder Teilnehmer die Wahl zwischen einer Tax oder Accounting Case Study. Die Veranstaltung kam in Kooperation von MaFAT Student Club und der Area Accounting & Taxation zustande.

Abseits der bewährten Case Study-Events bot uns unser neuer Partner Bain & Company einen Feinschmeckerabend im Restaurant Alchimia. Die Studenten hatten die Möglichkeit des Austauschs mit den „Bainies“ und konnten sich so ein Bild von der abwechslungsreichen Projektarbeit bei Bain & Company machen. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage seitens der Studierenden wurde sich auf eine Wiederholung des Events geeinigt.

Da früher oder später jede Studentin und jeder Student in die Situation kommt, eine Steuererklärung abgeben zu müssen und dieser Aufgabe zunächst ratlos gegenüber steht, bieten wir mittlerweile traditionell den Steuerklärungs-Workshop unter professioneller Anleitung von StB Stephan Reutner aus Heidelberg an. Insbesondere für Studierende und Young Professionals wird erläutert, wie man z.B. während eines Praktikums entrichtete Lohnsteuer zurückfordern kann oder Kosten in Verbindung mit dem Studium (Miete, Heimfahrten, Bücher) etc. von der Steuer abgesetzt werden können. Auch



der Umgang mit dem ELSTER Programm der Finanzämter wurde vermittelt. Da sich der Workshop großer Beliebtheit erfreut und auch einige Studierende ohne Steuerschwerpunkt anspricht, wird dieses Angebot auch im neuen Semester weiterbestehen. Dafür haben wir bereits jetzt mehr als doppelt so viele Anmeldungen als im Vorjahr.

Die Sportbegeisterten unter uns kamen bei dem von PwC organisierten Fahrt zum Basketball-Heimspiel der Fraport Skyliners gegen den FC Bayern München auf ihre Kosten. Bei Buffet und Getränken in der Business Lounge nutzten wir die Zeit auch, um interessante Kontakte zu knüpfen. Neben geladenen Gästen, Lehrstuhlmitarbeitern und Studierenden, war mit Prof. Dr. Dieter Endres auch ein Mitglied des Vorstands von PwC unter den Gästen.

Den Semesterausklang bot die MaFAT Networking Party im L3, bei der über 120 Kommilitonen unserer Einladung zu Freigetränken und interessantem Networking folgten und unter anderem auf viele geladene Gäste der Tax & Accounting-Lehrstühle, unserer Kooperationspartner und Förderer trafen. Diese riesige Resonanz stellte die bestmögliche Bestätigung unserer Arbeit dar und unser Dank geht an dieser Stelle noch einmal an den MaFAT e.V. für die Unterstützung eines solchen Formats.

Initiativenstand und Kickoff

Der MaFAT Student Club hat zu Beginn des Herbst-/Wintersemesters 2015 wie jedes Jahr am Initiativenmarkt der Universität Mannheim in der Einführungswoche der neuen Erstsemesterstudierenden teilgenommen. Im Zuge dessen brachte der MaFAT Student Club vielen interessierten Studierenden das Semesterprogramm und die MaFAT-Partner näher. Das Semesterprogramm erregte aufgrund hochkarätiger Events mit Partnern wie KPMG, PwC, EY, Deloitte und Fuchs Petrolub besonders viel Aufmerksamkeit. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Partnern PwC und Bain&Company für die Bereitstellung zahlreicher „Give-aways“ für die Studierenden.

Diese Wahrnehmung wurde auf dem zwei Wochen später stattfindenden Kickoff des Student Clubs bestätigt, der nicht zuletzt auch aufgrund der hohen Teilnehmerzahl ein voller Erfolg war. Am Abend des 16. September besuchten uns rund 80 Studierende und wurden durch die Präsentation des Student Clubs und des MaFAT e.V. über das Semesterprogramm, Angebote unserer Partner und der Möglichkeiten des Engagements informiert. Zusätzlich referierte Dr. Theresa Zinn, StB, Manager bei PwC und Alumna von Prof. Dr. Christoph Spengel, gemeinsam mit ihrer Kollegin Anne-Catherine Lorek, Consultant bei PwC und Alumna des MaFAT Student Clubs, über Karrieremöglichkeiten im Bereich Accounting & Taxation. Im Anschluss fand ein Get-together in lockerer Atmosphäre im Café L3 statt.

Wir danken unserem Partnerunternehmen PwC herzlich für die Einladung. Die Studierenden signalisierten hohes Interesse an der Area, sodass der Student Club mit einem breit aufgestellten Team in das neue Semester starten konnte.



Semesterprogramm HWS 2015

MaFAT Kickoff mit PWC

Mittwoch, 16. September 2015, 19.00 Uhr
O 148 / Universität Mannheim



Taxation Workshop: „Erstellung einer privaten Steuererklärung für Studierende & Young Professionals“

Samstag, 26. September 2015, 9.30-13.15 Uhr • Schloss Mannheim

MaFAT e.V. Jahresveranstaltung

Dienstag, 29. September 2015, 17.30-19.00 Uhr
SO 108 / Schloss Mannheim



KPMG M&A Tax

Freitag, 02. Oktober 2015
Frankfurt



„Taxation in the Sky“ mit PWC

Montag, 12. Oktober 2015
PWC Tower / Frankfurt am Main



Taxation & Audit Workshop mit Deloitte

Freitag, 6. November 2015
Mannheim



Monatlicher Stammtisch im Café Novus

(jeden letzten Montag im Monat)
M4, Mannheim

Exkursion zu COFFRA und OECD nach Paris

Im Herbst-/Wintersemester 2014 konnte der MaFAT Student Club rund 15 Studierenden der Universität Mannheim ein besonders interessantes Event bieten. Im Zuge einer Exkursion nach Paris wurden im November die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei COFFRA sowie der Hauptsitz der OECD besucht.

Der Planung dieses einzigartigen Trips ging die Initiative von Prof. Dr. Christoph Spengel voraus, der den Kontakt zu Christoph Schlotthauer, Geschäftsführer der deutsch-französischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei COFFRA in Paris, herstellte. Im Jahr 1988 absolvierte Prof. Spengel bei der COFFRA ein achtwöchiges Praktikum, was in jeder Hinsicht prägend war. Nicht zuletzt durch die persönliche Verbindung seines Vaters Dr. Kurt Schlotthauer, Gründer von COFFRA, der aufgrund seiner Verdienste für die deutsch-französische Freundschaft gleichzeitig Träger des Bundesverdienstkreuzes und Mitglied der französischen Ehrenlegion ist, zur Familie von Prof. Spengel, zeigte sich Christoph Schlotthauer begeistert von den Aktivitäten des MaFAT und lud den Student Club kurzerhand zu einem Workshop an die Seine ein. Um das verlängerte Wochenende optimal zu nutzen, ermöglichten Prof. Spengel und Dr. Sven-Eric Bärsch von Flick Gocke Schaumburg zudem eine Führung und private Vortragsreihe in der OECD für die Teilnehmer der Exkursion.

Am 6. November 2014 ging es bereits in den frühen Morgenstunden mit dem Bus von Mannheim nach Paris. Nach der Ankunft und dem Check-in in ein Hotel nahe der Bastille ging es zum Hauptsitz der OECD. Dort wurde die gesamte Gruppe herzlich begrüßt und drei Mitarbeiter nahmen sich die Zeit, über ihren jeweiligen Fachbereich im Ressort Steuern zu referieren. Die Themen dieser Vorträge waren neben der Umweltbesteuerung vor allem das Base Erosion and Profit Shifting (BEPS)-Projekt, welches zu dieser Zeit in der Presse enorm diskutiert wurde und immer noch wird. Die Abendstunden standen den Teilnehmern dann zur freien Verfügung und das nächtliche Paris konnte erkundet werden.

Am zweiten Tag der Exkursion stand mit dem Besuch bei COFFRA der Hauptprogrammankpunkt an. Am prestigeträchtigen Boulevard Haussmann, auf dem sich das Büro in einem stilvollen Altbau befindet, referierte Christoph Schlotthauer über die Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich sowohl im Steuer- und Handelsrecht als auch im Praxisalltag, im Umgang mit Behörden oder in generellen kulturellen Fragen. Die offene Vortragsweise ermunterte alle Teilnehmer zur regen Diskussion. Daraufhin nahmen sich Vertreter aus jedem Fachbereich ausreichend Zeit, um Praxisbeispiele zu geben und Fragen zu beantworten. Hierbei stellten sich auch Alumni und ehemalige Gaststudierende der Universität Mannheim vor, was sehr zur familiären Atmosphäre der Veranstaltung beitrug. Neben

diesen fachlichen Aspekten bleiben den Studierenden sicher die köstlichen Croissants und belegten Baguettes, auf die Herr Schlotthauer einlud, in sehr guter Erinnerung.

Der ereignisreiche Tag wurde mit dem gemeinsamen Besuch einer Kunstausstellung im Palais Tokyo nahe des Eiffelturms und einer Einladung in das anliegende Restaurant durch Herrn Schlotthauer und seine Gattin abgerundet.

Der dritte Tag der Reise wurde auf eigene Faust für die zahlreichen Sehenswürdigkeiten von Paris genutzt. Neben Louvre und Eiffelturm wurde der Ausblick von der Dachterrasse der Galeries LaFayette genossen und die pompöse Weihnachtsdekoration im Inneren des Kaufhauses bestaunt. Nach einem gemeinsamen Abendessen in Pariser Manier widmeten sich die Studierenden noch einer vergleichenden Analyse des Pariser und Mannheimer Nachtlebens, bevor am Vormittag des Sonntags die Busfahrt nach Mannheim angetreten wurde.

Von den Teilnehmern der Exkursion gab es durchweg positives Feedback. Nicht nur der Besuch bei der OECD und COFFRA wurden gelobt, auch die Organisation war reibungslos verlaufen und machte vielen Studierenden Lust auf mehr Angebote des MaFAT. Hier geht der Dank an Marcel Olbert und Valentin Quinkler, Gründungsmitglieder des MaFAT Student Clubs, welche sich bereits viele Monate im Voraus um die Rahmenbedingungen gekümmert hatten.

Rückblickend war das Event ein Highlight des MaFAT Student Clubs und sicherlich ein herausstechendes Angebot an der Universität Mannheim, welches das Interesse und die Aufmerksamkeit für die Area Accounting & Taxation positiv beeinflusst hat.

Stellvertretend für alle Teilnehmer bedankt sich der Vorstand des MaFAT Student Clubs bei Christoph Schlotthauer und der COFFRA für die großzügige Einladung und die Möglichkeit eines Besuchs in Paris. Das ist alles andere als selbstverständlich.

Falls ihr Interesse an einem Praktikum oder einer Mitarbeit bei der COFFRA habt, gebt uns bitte Bescheid. Wir stellen gerne einen Kontakt her.



 **MaFAT**
Student Club

Überragende Ergebnisse im Steuerberaterexamen

Mannheim Master of Accounting & Taxation: Absolventinnen und Absolventen mit überragendem Ergebnis im Steuerberaterexamen

Mit einer beeindruckenden Quote hat der Abschlussjahrgang 2014 des Mannheim Master of Accounting & Taxation, Taxation Track, sein Berufsexamen abgelegt: Über 90 Prozent der Absolventinnen und Absolventen bestanden wenige Monate nach erfolgreichem Studienabschluss auch das Steuerberater-Examen.

Der Studiengang, der mit dem akademischen Grad des Master of Science (M.Sc.) abschließt, gehört seit 2008 zum Portfolio der Mannheim Business School. Zielsetzung der Initiatoren Prof. Dr. Christoph Spengel und Prof. Dr. Jens Wüstemann, die auch heute noch für den Studiengang verantwortlich zeichnen, war und ist es, eine gleichermaßen wissenschaftlich fundierte wie praxisorientierte Ausbildung anzubieten, die auf eine Führungsposition in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung vorbereitet. Und der Erfolg gibt ihnen Recht: Rund 300 Studierende haben das Programm bereits erfolgreich durchlaufen, gut 200 „Young Professionals“, zumeist Bachelor-Absolventinnen und –Absolventen, befinden sich aktuell im Studium.

Entwickelt wurde der Mannheim Master of Accounting & Taxation in enger Zusammenarbeit mit den weltweiten Branchenführern Deloitte, EY, KPMG und PwC. Ein Lenkungsausschuss, bestehend aus hochrangigen Vertretern dieser und anderer Gesellschaften sowie Fachvertretern der Universität Mannheim, begleitet die kontinuierliche Weiterentwicklung des Studiengangs.

Die Big Four der Branche stellen auch einen Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, inzwischen entsenden aber auch vermehrt mittelständische Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften ihren Führungsnachwuchs in das Programm. Sie haben erkannt, dass der Studiengang das ideale Instrument ist, um den Herausforderungen zu begegnen, die die Bologna-Reform in Sachen Mitarbeiterqualifikation mit sich gebracht hat.

Angeboten wird der Mannheim Master of Accounting & Taxation in zwei Vertiefungsrichtungen. Während der Taxation Track eine bundesweit einmalige Spezialisierung in den Bereichen internationale Besteuerung, internationale Steuerplanung und Steuergestaltung ermöglicht, vertieft der Accounting Track das Wirtschaftlichen Prüfungswesen und ermöglicht seinen Absolventinnen und Absolventen den Weg in das verkürzte Berufsexamen nach §8a WPO.

Der bereits achte Jahrgang des Mannheim Master of Accounting & Taxation ist im Frühsommer 2015 mit insgesamt 77 Studierenden (37 im Accounting Track, 40 im Taxation Track) gestartet. Eine Bewerbung für den Studienstart in 2016 ist bis zum 15. Januar (Accounting Track) bzw. bis zum 15. Februar (Taxation Track) möglich.

Weitere Informationen unter:

Mannheim Business School gGmbH
Mannheim Master of Accounting & Taxation
L 5, 6
68131 Mannheim

Tel.: +49 (0) 621181 2002
Fax: +49 (0) 621181 1278

Email: info@mannheim-accounting-taxation.com
www.mannheim-accounting-taxation.com

Spektakuläre bauliche Brücke zwischen Tradition und Innovation

Baubeginn für Studien- und Konferenzzentrum der Mannheim Business School. Fertigstellung für Frühjahr 2017 geplant.

Es ist ein aufsehenerregendes Neubauprojekt an exponierter Stelle: In den kommenden beiden Jahren wird im ehemaligen Kohlekeller im westlichen Ehrenhofflügel des Mannheimer Schlosses ein Studien- und Konferenzzentrum für die Mannheim Business School (MBS) entstehen, das in Bezug auf Architektur und Funktionalität neue Maßstäbe setzen wird.

Jedoch werden die Führungskräfte von morgen keineswegs unterirdisch und vom universitären Leben isoliert lernen und arbeiten. Im Gegenteil: Mit einer großflächigen Glasfront öffnet sich das Studien- und Konferenzzentrum, das zwei halbrunde Hörsäle, einen weiteren, flexibel nutzbaren Konferenzbereich, zehn Gruppenarbeitsräume sowie ein großzügiges Foyer umfassen wird, hinter dem Westflügel in Richtung Uni-Mensa. Mit der Planung beauftragt ist das Frankfurter Architekturbüro schneider+schumacher, das bereits mit der Planung der unterirdischen Erweiterung des Frankfurter Städel Museums ein ähnliches Projekt sehr erfolgreich umgesetzt hatte.

Innerhalb von nicht einmal zehn Jahren hat die Mannheim Business School, die nicht nur MBA-Studiengänge, Firmenprogramme und offene Management-Kurse für alle Karrierestufen anbietet, sondern mit dem Mannheim Master of Accounting & Taxation (MaMAT) auch äußerst erfolgreich den Management-Nachwuchs in Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung ausbildet, ihre Teilnehmerzahl von 50 auf 500 verzehnfacht. Ihr enormes Wachstum, ihre nicht zuletzt durch zahlreiche Rankings belegte Qualität und ihr wirtschaftlicher Erfolg machen sie zu einem Aushängeschild für die Universität Mannheim und die Region. Mit dem neuen Studien- und Konferenzzentrum erhält sie nun ein spektakuläres Gebäude, das die Basis für weiteres quantitatives und qualitatives Wachstum sein wird.



Feierliche Verabschiedung

Mannheim Master of Accounting & Taxation: Feierliche Verabschiedung der Abschlussklasse 2014

Mit einem Festakt im Rittersaal des Mannheimer Schlosses wurde am 18. Oktober 2014 der vierte Jahrgang des Mannheim Master of Accounting & Taxation offiziell verabschiedet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Class of 2014 waren die ersten, die das Programm im optimierten 3-Jahres-Modell absolviert haben, welches für den Taxation Track zudem eine Umstellung auf ein modulares Format inklusive kompaktem Onboarding-Block zu Beginn des Studiums beinhaltet. Carina Münstermann, Steuerberaterin und Assistant Manager Corporate Tax bei KPMG in Köln, und Khang Dinh Van, Steuerberater und Manager National Office Tax bei Deloitte in Frankfurt am Main, erinnern sich.

... und am Montag kamen wir wieder...

„Als ich am Freitag der ersten Woche in Ihre Gesichter sah, dachte ich nur: Hoffentlich kommen sie am Montag wieder.“ – Dieser Satz von Prof. Dr. Christoph Spengel in seiner Rede auf der Absolventenfeier verursachte heiteres Lachen im Publikum, insbesondere aber bei uns Absolventen. Denn in diesem Moment musste sich der bzw. die ein oder andere wohl rückblickend eingestehen, dass nach der ersten Studienwoche tatsächlich im tiefsten Inneren die Frage aufkam, ob man am darauffolgenden Montag wirklich dort wieder sitzen wollte.

Mit dem Wissen wächst (zunächst) der Zweifel

Wir waren der erste MaMAT-Jahrgang, dessen Lehrveranstaltungen im Blockmodell stattfanden. Zu Studienbeginn lagen genau sieben Blockveranstaltungen vor uns; die erste begann im Taxation Track am 14. Juni 2011: sechs Wochen am Stück, unmittelbar gefolgt von sechs Klausuren. Ziel dieses Onboarding-Blocks war es, uns auf ein gleiches fachliches Niveau zu bringen und uns auf die folgenden vertiefenden Kurse vorzubereiten. Unser Jahrgang war auch der erste des MaMAT, der überwiegend aus Bachelor-Absolventen bestand. Hinsichtlich der Vorbildung im Steuerrecht waren wir eine recht heterogene Gruppe: BWL, VWL, (Wirtschafts-)Jura, Wirtschaftsingenieurwesen und duale Studiengänge mit dem Schwerpunkt Steuern – alles war vertreten.

Die Nervosität war am ersten Tag spürbar, dank verschiedener Team-Building-Maßnahmen lockerte sich die Anspannung aber schnell. Und dann fanden auch schon die ersten Kurse statt. Bereits in der ersten Woche sahen wir uns mit knapp 32 Stunden Vorlesungen und Übungen mit einem entsprechend umfangreichen Lernstoff konfrontiert. Der Gedanke, dass es nach dem Wochenende – das angesichts der drohenden Klausuren am Ende des Blocks dringend zum Nacharbeiten genutzt werden sollte – in gleicher Intensität weitergehen sollte, ließ bereits am Ende der ersten Woche bei einigen

Zweifel aufkommen: Werde ich die nächsten 5 Wochen und die kommenden drei Jahre schaffen? Oder gebe ich lieber jetzt auf und komme am Montag erst gar nicht wieder?

Doch trotz der Zweifel kamen wir am Montag wieder. Und zwar nicht nur an diesem, sondern an insgesamt 30 Montagen, über sieben Blockveranstaltungen und fast drei Jahre hinweg.

Auf jeden Regen folgt Sonnenschein

Im Laufe des Studiums erhielten wir die Chance, von hochkarätigen Dozenten aus der Beratungspraxis, Finanzverwaltung und der akademischen Lehre ausgebildet zu werden. Sie hatten es zugegebenermaßen nicht immer leicht mit uns. Wir erinnern uns lebhaft an Prof. Dr. Jens Wüstemanns „Financial Accounting“-Kurs und seine leicht verzweifelte Frage, ob wir denn wollten, dass er gleich vor einen Zug springe. Wobei die Situation – bei gefühlten 40 Grad im Kursraum (trotz Klimaanlage) und wenige Tage vor der Klausur – für uns nicht weniger nervenzehrend war.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle auch noch einmal bei allen Beteiligten für das Engagement, die Geduld und das Verständnis, das uns nicht selten entgegengebracht wurde, bedanken. Und wir hoffen für die nachfolgenden Jahrgänge, dass ihnen die gleichen Erfahrungen zuteilwerden und sich weiterhin so herausragende Dozenten in dieser Weise für das Master-Programm engagieren.

Lernen für das Leben

In der intensiven Zeit des Studiums haben wir aber nicht nur eine ausgezeichnete fachliche Ausbildung erhalten, sondern konnten uns auch in unserer Persönlichkeit weiterentwickeln. Dies haben wir nicht zuletzt der intensiven Gruppenarbeiten und zahlreichen Soft-Skill-Kursen zu verdanken. Das fest in den MaMAT integrierte Konzept der Gruppenarbeit in festgelegten „Multi-Competence Teams“ (MCTs) schuf natürlich Konfliktsituationen, da die MCTs von der Studiengangsleitung bewusst heterogen zusammengesetzt wurden. Diese Situationen wurden seitens der Coaches, die uns im Laufe des Studiums immer wieder beratend zur Seite standen, passenderweise als „Storming“-Phase bezeichnet. Daraufhin sollte – so die Coaches – die „Performing“-Phase eintreten, also eine Phase, in der ein Team nach seiner „stürmischen“ Findungsphase nun Höchstleistungen erbringt. Und tatsächlich, je weiter das Studium voranschritt, desto mehr kamen die Teams in diese „Performing“-Phase: Wir lernten, mit verschiedenen Charakteren und Arbeitsweisen umzugehen, Kompromisse zu finden – und konnten somit am Ende auch sehr gute Ergebnisse in den Gruppenarbeiten erzielen.

Durch verschiedene Soft-Skill-Kurse konnten wir zudem unser Auftreten, aber auch soziale Kompetenzen weiterentwickeln. Vor allem den Kurs „Presentation Skills“ werden viele von uns nicht so schnell vergessen: Spontan auf Englisch präsentieren? Keine Frage. Aber vor dem gesamten Kurs singen?! Ziel war natürlich, uns die Scheu vor dem Präsentieren zu nehmen, und auch wenn wir im Laufe des Kurses nicht zu Präsentationsprofis geworden sind, so haben wir doch gelernt, mit solchen Situationen umzugehen. Schließlich wissen wir, dass zumindest in der Regel keine Gesangskünste gefordert sind.

Letztendlich haben wir im Laufe des Studiums Vieles gemeinsam gemeistert und sehr schöne, sogar lustige, Erfahrungen gesammelt, wodurch auch zahlreiche Freundschaften entstanden sind.

Wir möchten uns daher nochmals bei all jenen Menschen bedanken, die uns dies ermöglicht haben, immer ein offenes Ohr für uns hatten, uns während dieser Zeit immer beigestanden und auch unsere gelegentlichen Launen geduldig ertragen haben: Vielen Dank an unsere Familien, Freunde und Lebenspartner, unsere Arbeitgeber, Vorgesetzten und Kollegen sowie natürlich an Prof. Spengel und Prof. Wüstemann sowie alle Dozenten und das MaMAT-Team. Vor allem wegen der Unterstützung dieser Menschen können wir heute zurückblicken und sagen: „... Und am Montag kamen wir wieder.“



Excellence in Executive Teaching Award

Excellence in Executive Teaching Award für Professor Dr. Dieter Endres

Standen die Leistungen der MaMAT-Abschlussklasse 2014 bei der Absolventenfeier am 18. Oktober 2014 auch im Vordergrund, so bot die Veranstaltung auch den perfekten Rahmen, um einen ganz besonderen Mannheimer zu ehren: Prof. Dr. Dieter Endres, ehem. Leiter der Steuer- und Rechtsabteilung bei PwC in Deutschland und Mitglied des Vorstands der PricewaterhouseCoopers AG, durch dessen Lebens- und Karriereweg sich die Universität Mannheim wie ein roter Faden zieht; Studium, Promotion, Lehrbeauftragter und Honorarprofessor.

Diese Lehrleistungen sind es auch, für die Endres von der Mannheim Business School (MBS) mit dem „Excellence in Executive Teaching Award“ ausgezeichnet wurde. In seiner Laudatio betonte MBS-Präsi-

dent Prof. Dr. Jens Wüstemann, wie deutlich die Mannheimer Tugenden in Endres' beruflichen Wirken erkennbar seien und wie eng er – trotz hoher beruflicher Beanspruchung – der Wissenschaft immer verbunden geblieben sei.

An der Mannheim Business School hatte Prof. Endres in den zurückliegenden Jahren in nahezu allen Studienangeboten unterrichtet. Seine Lehrveranstaltungen waren von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchweg hervorragend evaluiert worden.





Mannheim Master of Accounting & Taxation

Sie möchten Ihren Mitarbeitern eine anspruchsvolle universitäre Weiterqualifikation bieten und sie bestmöglich bei der Vorbereitung auf das Berufsexamen unterstützen? Sie wollen Ihre Nachwuchsführungskräfte nicht nur fachlich sondern auch im Bereich Schlüsselqualifikationen optimal für ihren weiteren Karriereweg vorbereiten? Dann ist Mannheim der richtige Partner für Sie.

- Akkreditiert nach §8a WPO
- Praxisorientiertes Teilzeitstudium auf höchstem akademischen Niveau
- Erfolgserprobte Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterexamen
- Ausbau von Führungskompetenzen
- Hochkarätige Fakultät aus Wissenschaft, Praxis und Finanzverwaltung
- In Zusammenarbeit mit den Branchenführern

Kontakt

Mannheim Business School gGmbH
Mannheim Master of Accounting & Taxation
L 5, 6
68131 Mannheim
Telefon: +49 (0)621 181 2002
Fax: +49 (0)621 181 1278
info@mannheim-accounting-taxation.com
www.mannheim-accounting-taxation.com



MANNHEIM
BUSINESS SCHOOL



UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Preis der Julius-Stiegler-Stiftung

Die Julius-Paul-Stiegler-Gedächtnis-Stiftung unterstützt die Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim bereits seit langem insbesondere bei der Finanzierung von Forschungsaufenthalten von Nachwuchswissenschaftlern. Seit 2008 betreut der Lehrstuhl von Prof. Dr. Dirk Simons die organisatorische Abwicklung der Antragstellung und Mittelvergabe. In diesem Jahr konnte anlässlich der Absolventenverabschiedung erstmalig eine Absolventin der Fakultät mit dem Preis der Julius-Paul-Stiegler-Gedächtnis-Stiftung ausgezeichnet werden. Der Preis würdigt die besonderen Leistungen internationaler Vollzeitstudierender im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Die Fakultät hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich bemüht, ihre Attraktivität für internationale Studierende weiter zu erhöhen. Neben den mehr als 200 Austauschprogrammen, welche die Fakultät mit ausländischen Universitäten unterhält, tragen die internationalen Studierenden wesentlich zur anregenden internationalen Studienatmosphäre des Mannheimer Bachelorprogramms bei. Die Julius-Paul-Stiegler Gedächtnisstiftung unterstützt im Andenken an Dr. rer. pol. h.c. Julius Paul Stiegler (1884–1962) die Fakultät für Betriebswirtschaftslehre auch bei ihren Bemühungen um eine stärkere Internationalisierung und leistet einen wichtigen Beitrag zur internationalen Sichtbarkeit der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre.

Zur Bewerbung um den Preis wurden die notenbesten internationalen Studierenden des Bachelorjahrgangs aufgefordert. Der Preisträgerin im Jahr 2015, Frau Tianya Zhang, wurde der Preis im Rahmen der Absolventenfeier von Dr. Peter Linder als Vertreter der Julius-Paul-Stiegler-Gedächtnisstiftung überreicht.



IFRS Advisory Council

Mitgliedschaft im IFRS Advisory Council

Prof Dr. Holger Daske

Prof Dr. Holger Daske wurde zu Beginn des Jahres 2015 zum Mitglied des IFRS Advisory Council - dem offiziellen Beratungsgremium des IASB - ernannt. Das Advisory Council besteht aus 48 Mitgliedern, u.a. aus den Bereichen der Wirtschaftsprüfung, Regulierung, Forschung, oder Anwender.

Im Rahmen der dreimal jährlich stattfindenden Treffen werden aktuelle Themen des IASB, wie z.B. rechtliche Offenlegungsvorschriften, die Zukunft der Rechnungslegung, aktuelle Aktivitäten der Trustees oder des IASB oder die „Education Initiative“, diskutiert.

Die Aktivität von Prof. Daske im IFRS Advisory Council bietet eine großartige Möglichkeit aus der Perspektive eines Forschers, einen Beitrag zur Arbeit des IASB und deren Standard-Setting zu leisten sowie wichtige praktische Einblicke in dieses Gebiet zu erlangen.



Bachelor-BWL rund um den Globus mit Accounting & Taxation in Mannheim

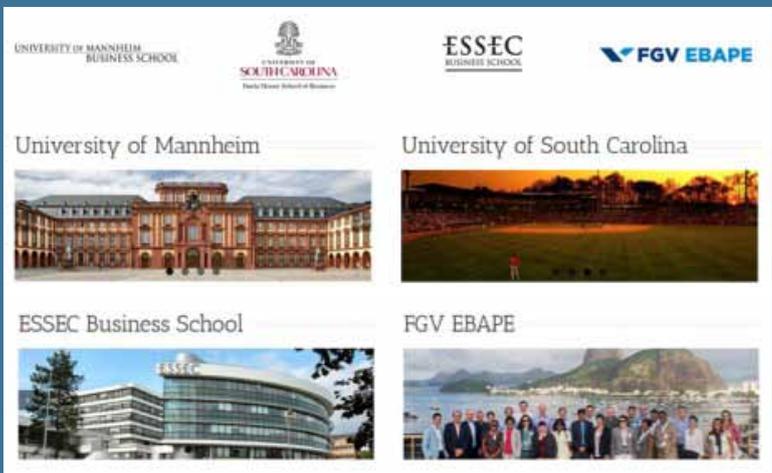
Die BWL-Fakultät der Universität Mannheim hat sich mit führenden Business Schools aus Brasilien, Frankreich und den USA zur „International Business Education Alliance (IBEBA)“ zusammengeschlossen und für das bestehende Mannheimer Bachelor-Programm eine neue Auswahloption aus der Taufe gehoben. Die IBEA-Partneruniversitäten der BWL-Fakultät sind die Darla Moore School of Business der University of South Carolina in den USA, die ESSEC Business School in Frankreich und die Brazilian School of Public and Business Administration (FGV-EBAPE). Mit dem neuen Campus der ESSEC in Singapur, erstreckt sich IBEA auf Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika. Einen Teil ihres Studiums werden die Studierenden als gemeinsame Gruppe mit jeweils einem Semester an jeder der vier teilnehmenden Institutionen absolvieren. Jede Business School bietet besondere fachbezogene und kulturelle Kurse an, um das jeweilige Gastland näher zu bringen. Durch Kooperationen mit Partnerunternehmen vor Ort sammeln IBEA-Studierende zudem einschlägige Arbeitserfahrung auf vier verschiedenen Kontinenten. „Der einzigartige Vorteil des IBEA-Bachelorprogramms ist die internationale Gruppenerfahrung der Studentinnen und Studenten, kombiniert mit den regionalen Unternehmensprojekten. Mit dem IBEA-Angebot können unsere Studierenden damit den Grundstein für eine internationale Karriere legen“, erklärt Dr. Jürgen M. Schneider, Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim.

Die Area Accounting & Taxation prägt das IBEA-Programm in Mannheim maßgeblich. Ab dem Programmstart im Herbst 2016 wird jede teilnehmende Institution jährlich zehn Studierende gemessen an bisherigen Studien- und außeruniversitären Leistungen auswählen. Die ersten

drei Semester werden an der jeweiligen Heimatuniversität absolviert. Zu Beginn des vierten Semesters werden dann alle IBEA-Studierenden als gemeinsame Gruppe an der Universität Mannheim studieren. Hier werden sie die Kurse „Business and Corporate Taxation in Europe“ bei Prof. Dr. Christoph Spengel sowie „Security Valuation & Financial Statement Analysis“ bei Prof. Dr. Holger Daske belegen. Außerdem werden die Studierenden praxisnahe Fallstudien, die Themen aus den beiden Kursen vereinen, in Gruppen bearbeiten und in fiktiven Mandantenpräsentationen vorstellen. Dieses Praxisprojekt, das auch eine Exkursion zu den Niederlassungen der Partnerunternehmen PwC und EY umfasst, wird federführend von den Gastdozenten der Area Dr. Stefan Brunsbach (PwC) und Prof. Dr. Michael Schaden (EY) sowie Dr. Frank Schmidt, Dr. Ralf Braunagel (beide PwC) und Dr. Hartmut Winkler (EY) betreut.

Nach den darauffolgenden Semestern in Singapur, den USA und Brasilien schließen die Teilnehmer das achte und letzte Semester an ihrer Heimatuniversität mit den jeweiligen Abschlussarbeiten und Prüfungen ab. Nach erfolgreichem Abschluss des IBEA-Programms erhalten die Studierenden von allen Partneruniversitäten ein gemeinsames Zertifikat. Für die Area Accounting & Taxation ist die Einbindung in dieses internationale Eliteprogramm eine Ehre und bietet zugleich die Chance, die Qualität in Lehre und Forschung sowie die Verbundenheit zur Praxis über die Grenzen Mannheims hinaus zu tragen.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.ibeabachelor.org



Area-Kick

Am 13. Juni 2015 fand zum wiederholten Male das sportliche Highlight der Area Accounting & Taxation statt: Der Schlager zwischen weiß und blau, das alljährliche Fußballspiel der aktiven Doktoranden gegen die ehemaligen Mitarbeiter, Professoren und Freunde der Area.

Anpfiff der Partie war um 15.30 Uhr auf dem Rasenplatz des VfR Mannheim im Rhein-Neckar-Stadion. Auch in diesem Jahr konnten beide Teams im Hinblick auf die Kaderbreite aus den Vollen schöpfen. 15 Mann auf der Seite der Aktiven sowie 20 Mann auf der Seite der Ehemaligen hatten sich für das große Spiel angemeldet. Bei angenehm sommerlichen Temperaturen entwickelte sich eine spannende Partie, in der die Aktiven zunächst mit 2:0 in Führung gingen. Die Ehemaligen hielten in alljährlich umkämpfter Manier dagegen, sodass der Halbzeitstand von 3:1 die jeweiligen Kräfteverhältnisse gut widerspiegelte. Auch nach dem Treffer zum 4:1 bei Wiederanpfiff gaben die Ehemaligen sich nicht geschlagen und verkürzten noch auf 4:2. Beide Teams mussten sich mit zunehmender Dauer eingestehen, dass gewisse konditionelle Defizite vorhanden waren, womit die Aktiven deutlich besser zurechtkamen. Das Endergebnis lautete 6:2 für das Team der Aktiven. Dennoch stand der Spaß am Spiel wie immer im Vordergrund und alle Teammitglieder fanden im Anschluss an das Spiel den Weg ans Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim, wo man sich gegen 17.30 Uhr zum Grillen und geselligen Beisammensein traf. Familie und Freunde sehr vieler Area-Kollegen waren ebenso anwesend, sodass sich ca. 90 Leute in gemütlicher Runde Grillfleisch, Wurst, Salat und kühlen Getränken widmen konnten. Anhand des großen Zuspruchs und der lobenden Rückmeldungen waren sich alle einig, dass der Area Kick auch nächstes Jahr neben der Fußball EM ein weiteres sportliches Highlight darstellen wird, das man nicht verpassen sollte!



Exkursion Deloitte

Am 6. November 2014 fand die jährliche Exkursion der Area statt. Ziel war dieses Mal die Deloitte-Niederlassung Mannheim. Neben Prof. Dr. Christoph Spengel, Prof. Dr. Jens Wüstemann, Prof. Dr. Holger Daske, Prof. Dr. Ulrich Schreiber und Prof. Dr. Johannes Voget sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lehrstühle nahmen knapp 40 Studierende an der Exkursion teil. Nach der Begrüßung durch die Deloitte-Partner Kirsten Gräbner-Vogel (Audit and Enterprise Risk Services („AERS“)) und Gabriele Unser (Tax) und der Vorstellung des Unternehmens Deloitte wurde ein Einblick in die am Standort Mannheim vertretenen Funktionen (AERS und Tax) gegeben. Insbesondere wurden hier auch die Karrieremöglichkeiten von Berufseinsteigern aufgezeigt.

Während die Studierenden in Kleingruppen Case Studies aus den Bereichen Steuern bzw. Wirtschaftsprüfung bearbeiteten, diskutierten die Professoren mit den Deloitte-Partnern Kirsten Gräbner-Vogel, Gabriele Unser und Steffen Schmidt (AERS) unter anderem über die Anforderungen der Praxis an die Ausbildung von Berufsanfängern sowie die Berufschancen von Studierenden. Die Studierenden konnten an den Fallstudien ihr theoretisch erlerntes Wissen auf konkrete Fälle anwenden. Unterstützt wurden sie hierbei von Fachmitarbeitern des Deloitte-Standorts aus den jeweiligen Bereichen. Dies ermöglichte es den Studierenden, mit den Mitarbeitern Kontakte zu knüpfen und sich im kleineren Kreis auszutauschen. Auch das ein oder andere Praktikum bei Deloitte hatte seinen Ausgangspunkt in den Gesprächen während der Case Studies.

Die gleichmäßige Begeisterung für die beiden Fachgebiete Accounting und Taxation zeigte sich unter anderem daran, dass sich die Studenten zu ungefähr gleichen Teilen für die Fallstudien aus den beiden Bereichen entschieden. Zum Abschluss präsentierten die Studierenden die (hervorragenden) Ergebnisse ihrer Gruppenarbeiten vor den versammelten Teilnehmern der Exkursion.

EY Tax Challenge

Unser Weg zur Teilnahme der EY-TaxChallenge, einem internationalen Fallstudien Wettbewerb, der jährlich durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft EY ausgetragen wird, kann als sehr spontan bezeichnet werden. Ohne weitere Überlegung entschieden wir uns, der per Mail durch den Lehrstuhl Spengel versandten Einladung zu folgen und unser Glück trotz unserer bis dato sehr kurzen Karriere auf dem Weg der Steuerlehre (ein halbes Semester) zu versuchen.

Im Landesfinale in Stuttgart gaben wir Ende November 2014 unser Bestes und konnten uns nach dreistündiger Bearbeitung und einer Präsentation vor einer Jury, bestehend aus mehreren EY-Partnern, über den Sieg und die Qualifikation für das Finale in Berlin freuen. Angesichts der Prüfungsphase an der Universität Mannheim erschien es uns zuerst nicht möglich, für das Finale nach Berlin zu reisen, da Überschneidungen mit Klausuren bestanden.

Dank des Einsatzes von Professor Dr. Spengel sowie Herrn Andreas Waltrich, der unsere Prüfung in bürgerlichem Recht in Berlin abnehmen sollte, war uns die Teilnahme letztlich doch möglich. So begaben wir uns am Morgen des 11. Dezembers 2014 auf den Weg nach Berlin. Dort angekommen, standen eine Einführung, ein Vortrag zur Geschichte des deutschen Steuersystems sowie zuletzt eine Stadtrally mit anschließendem Abendessen auf dem Plan. Währenddessen konnten wir sowohl die Juroren kennenlernen als auch einen Einblick in die Arbeit bei EY und den Alltag in der neuen Berliner Niederlassung erhalten. Dort wurde es dann auch Ernst: Es galt, eine vielschichtige Fallstudie zum Thema internationaler Besteuerung effizient aufzuteilen und innerhalb der knappen Zeit eine Präsentation für eine fiktive Kundenpräsentation zu erstellen. Zudem war nach 90 Minuten ein „Kundengespräch“ abzuhalten, in welchem ausstehende Informationen abzufragen waren. Die gesammelten und aufbereiteten Informationen präsentierten wir anschließend in einer 20 minütigen Präsentation vor dem Kunden, gespielt von der EY Jury – allesamt Partner aus dem Bereich Tax.

Leider erreichten wir keinen der begehrten Podestplätze. Dennoch waren wir sehr zufrieden mit unserer Leistung und reisten nach einer gebührenden Abschlussfeier in den Hackeschen Höfen um einige Erfahrungen und interessante Kontakte reicher zurück nach Mannheim.

**Christian Ketterer, Kevin Schwehm,
Dorian Vogt, Julius Weller**

KPMG Competition

Unter dem Motto „Die besten Highflyer landen in Dubai“ fand auch 2015 wieder die jährliche KPMG International Case Competition statt, bei der die Universität Mannheim durch ein gemischtes Team der Lehrstühle Spengel und Wüstemann vertreten wurde. Das Team bestehend aus Christopher Bellm, Aaron Hemmerich, Marie-Christine Yoko Huß und Daniela Steinbrenner musste im Rahmen der regionalen Qualifikationsrunde eine Fallstudie zu den möglichen Chancen und Risiken einer Investition in die Fußballweltmeisterschaft 2022 in Katar lösen und diese vor einer Jury bestehend aus erfahrenen KPMG Mitgliedern präsentieren.

Hierbei erreichte das Mannheimer Team „Expertise im Quadrat“ im regionalen Vorentscheid in Stuttgart durch eine tolle Leistung den zweiten Platz, welcher mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500€ für die beiden Lehrstühle für Forschung und Lehre verbunden ist.



EY AuditChallenge

Universität Mannheim gewinnt die „EY AuditChallenge 2015“

Vom 18. bis 20. Juni 2015 fand in Berlin das große Finale der EY AuditChallenge statt, einem Fallstudien-Wettbewerb, der in drei Runden zwischen Hochschulen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgetragen wird. In der ersten Runde müssen sich die 3-5-köpfigen Teams universitätsintern durchsetzen. Anschließend werden in neun regionalen Vorentscheiden die Teilnehmer der Finalrunde ermittelt.

Die EY AuditChallenge hat bereits Tradition. In diesem Jahr wurde nicht nur das zehnjährige Jubiläum gefeiert, sondern auch ein neuer Teilnehmerrekord: Es nahmen insgesamt 520 Bachelor-Studierende von 44 Hochschulen teil. Für die Area Accounting & Taxation qualifizierte sich das durch den Lehrstuhl von Prof. Dr. Jens Wüstemann betreute Team – bestehend aus Max Menton, Christian Ketterer, Lukas Fischer, Jan Wessel und Kevin Schwehm (alle zu diesem Zeitpunkt 4. Semester BWL, B. Sc.) – trotz Prüfungsstress souverän im Stuttgarter Vorentscheid.

Im Finale traf man auf die WU Wien, die Hochschule RheinMain, die Leuphana Universität Lüneburg, die Hochschule Augsburg, die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, die Universität Regensburg, die Hochschule Niederrhein sowie die Universität St. Gallen. Die 5 BWL-Studenten aus Mannheim konnten die Jury mit der besten Kombination aus fachlich fundierten Lösungsvorschlägen und gemeinsamer Präsentationskompetenz als fiktives Prüfungsteam im Mandantengespräch von sich überzeugen und sicherten sich dank dieser hervorragenden Leistung den Sieg.

Der Lohn für die Mühen war neben den großartigen Erfahrungen im Verlauf des Wettbewerbs ein Reisegutschein im Wert von 5.000,- Euro.

Wir gratulieren dem Team herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



EY Young Tax Professional

Erneute Teilnahme beim Fallstudienwettbewerb von EY „Young Tax Professional of the Year 2015“

Im Juni 2015 veranstaltete EY zum fünften Mal den Fallstudienwettbewerb „Young Tax Professional of the Year“ in Düsseldorf.

In einem Online-Test und dem darauffolgenden Deutschland-Finale können sich Studierende beim EY Tax Wettbewerb messen und ihr steuerliches Fachwissen und Präsentationsgeschick unter Beweis stellen. Wie im Vorjahr war auch dieses Mal die Universität Mannheim vertreten. Sophia Wohlfarth (Mannheim Master in Management, M.Sc.) konnte sich mit 14 weiteren Teilnehmern für das Finale qualifizieren und in Düsseldorf eine spannende Fallstudie bearbeiten. Die Jury bestand aus Mitarbeitern von EY sowie Marcel Olbert, Gewinner des letztjährigen Deutschland-Finales und Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Christoph Spengel.

Neben dem Bearbeiten steuerrechtlicher Fragestellungen wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Bei einem Kochkurs und einem Kneipenbummel durch die Düsseldorfer Altstadt fand ein interessanter Austausch mit den Mitarbeiter von EY und anderen Studierenden statt.



PwC Exkursion zu Audi & Beachparty

Am 12. November 2014 starteten die 55 Teilnehmer/-innen aus Mannheim zu Audi in Neckarsulm und wurden im beeindruckenden Audi Forum begrüßt. Die Studierenden konnten von den ersten Fahrrädern der NSU Motorenwerke AG aus dem Jahre 1886 bis zu den neuesten Hochglanzmodellen alle Variationen aus den verschiedenen Etappen der Audi Historie begutachten und erkunden.

Die Werksführung und die Automatisierung der Herstellung in den jeweiligen Stufen der Produktion beeindruckte die Studenten und Studentinnen sehr. Fünf Meter hohe Roboterarme arbeiten beispielsweise in Perfektion an den zentimetergroßen Einzelteilen.

Zurück in Mannheim angekommen, bekamen die Studierenden nicht nur eine Idee von den vielfältigen Tätigkeitsbereichen von PwC, sondern auch von der spannenden Zusammenarbeit zwischen PwC und seinen hochkarätigen Mandanten. In der folgenden All-You-Can-Ask-Runde hatten sie die Chance, Fachkräfte alles zu fragen, was sie schon immer wissen wollten. Nicht nur die Exkursion zu Audi war ein voller Erfolg. Auch die am 4. Mai 2015 ausgerichtete Beachparty über den Dächern von Mannheim fand hohen Anklang bei den Studierenden. In lockerer Atmosphäre und mit frisch gemixten Cocktails gab es die Möglichkeit, mit Kollegen aus den verschiedenen Unternehmensbereichen von PwC Kontakte zu knüpfen.



MaTax Eröffnungsveranstaltung 2014

WissenschaftsCampus MaTax erfolgreich gestartet – Internationale Auftaktkonferenz am ZEW

Der Leibniz WissenschaftsCampus MaTax hat zum 1. April 2014 seine Arbeit aufgenommen. MaTax wird getragen vom ZEW, der Universität Mannheim, der Leibniz-Gemeinschaft, der das ZEW angehört, sowie dem Land Baden-Württemberg. Darüber hinaus kooperiert der WissenschaftsCampus mit dem Institut für Finanz- und Steuerrecht der Universität Heidelberg. Derzeit arbeiten im Rahmen von MaTax 15 Professoren und 60 Nachwuchswissenschaftler zusammen. Dem Direktorium gehören die Professoren Thomas Fetzner (Universität Mannheim), Clemens Fuest (Präsident des ZEW), Friedrich Heinemann (ZEW) und Christoph Spengel (zugleich Sprecher des MaTax-Direktoriums) an. Die beiden Koordinatoren sind Prof. Dr. Katharina Finke (ZEW und Universität Mannheim) und Dr. Philipp Doerrenberg (ZEW).

Am 17. und 18. September 2014 konnten die Universität Mannheim und das ZEW rund 80 Forscher aus dem In- und Ausland zur ersten MaTax-Konferenz begrüßen. Im Anschluss an ein intensives wissenschaftliches Programm mit 18 Vorträgen zu vielfältigen Fragen der Besteuerung wurde der WissenschaftsCampus MaTax im Rahmen eines Festakts feierlich eröffnet.

In der Eröffnungsansprache zum wissenschaftlichen Programm erläuterte Prof. Heinemann die seit vielen Jahren bestehende Kooperation zwischen Universität Mannheim und ZEW im Bereich der Steuerforschung und stellte die Idee des WissenschaftsCampus MaTax als Instrument für eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit im Hinblick auf interdisziplinäre Forschungsprojekte, Veranstaltungen und Doktorandenausbildung vor. Er führte weiter aus, dass inhaltlich im Mittelpunkt der Arbeit des MaTax die Frage stehe, wie ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Steuersystem zu gestalten sei, um neue wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Herausforderungen erfolgreich meistern zu können. Zu dieser Thematik passend wurde im Rahmen der Auftaktkonferenz in sechs wissenschaftlichen Sessions über aktuelle Forschungsergebnisse unter anderem zum Einfluss der Besteuerung auf Investitionen, zu grundlegenden Steuerreformkonzeptionen, zu Determinanten der Steuerpolitik, zur Steuerelastizität des Einkommens sowie zur Steuervermeidung diskutiert. Einen Höhepunkt des Programms bildete der Festvortrag

von Prof. Joel Slemrod, Ph.D., von der University of Michigan. Er stellte heraus, dass eine wichtige Herausforderung in der Forschung zu Steuersystemen darin läge, ihre Dimensionen (Steuerermittlung, Inzidenz und Durchsetzung) und die damit verbundenen vielfältigen Verhaltensreaktionen adäquat zu berücksichtigen. Indem er anhand mehrerer aktueller Forschungsarbeiten illustrierte, wie diesbezüglich vielversprechende Ansätze aussehen könnten, lieferte er dem Publikum wertvolle Anhaltspunkte für zukünftige Arbeiten.

Zum Abschluss der zweitägigen Konferenz wurde der WissenschaftsCampus MaTax im Rahmen eines Festakts feierlich eröffnet. Prof. Fuest begrüßte die Gäste und dankte allen beteiligten Institutionen für ihre Unterstützung sowie den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats von MaTax unter dem Vorsitz von Prof. Michael Devereux, Oxford University, für ihre rege Beteiligung an der Konferenz. Die Wissenschaftsministerin Baden-Württembergs, Theresia Bauer, würdigte die Initiative des ZEW und der Universität Mannheim, einen WissenschaftsCampus für Steuerforschung zu etablieren und hob die besondere Bedeutung dieser Forschungsverbünde für den Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg hervor. Daran anknüpfend stellte der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Prof. Dr. Matthias Kleiner, das Konzept des WissenschaftsCampus kurz vor und wünschte den beteiligten Institutionen eine erfolgreiche Umsetzung der MaTax-Ziele. Prof. Dr. Thorsten Meiser, Prorektor für Forschung der Universität Mannheim, freute sich über die gelungene Initiierung von MaTax und die damit weiter voranschreitende Kooperation zwischen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie zwischen Universität und ZEW. An die Grußworte schloss sich eine Podiumsdiskussion an, bei der Dr. Wolfgang Haas (BASF), Prof. Dr. Nadine Riedel (Universität Bochum), Rolf Schumacher (Finanz- u. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg) und Prof. Spengel aus unterschiedlichen Perspektiven zu Ursachen und Lösungen der Steuervermeidung multinationaler Unternehmen Stellung nahmen. Prof. Fuest moderierte die Diskussion, die das Programm der Konferenz erfolgreich abrundete.



MaTax Aktivitäten

MaTax Campus Meetings im Dezember 2014 und im Mai 2015

In den vergangen zwei Semestern wurde je ein halbtägiger MaTax Campus Workshop ausgerichtet, bei denen Forschungsergebnisse der durch MaTax geförderten Projekte präsentiert und intensiv diskutiert wurden. Dieses Format fördert zum einen den Austausch der beteiligten Forscher und die Qualitätssicherung der Projekte, dient aber zusätzlich auch als Plattform für die Diskussion von Politikimplikationen und zur Initiierung neuer Forschungsideen. Der nächste Campus Workshop ist für Dezember 2015 geplant.

MaTax Policy Meeting im Juni 2015

Am 16. Juni 2015 richtete der WissenschaftsCampus Mannheim in Brüssel das MaTax Policy Meeting aus. Ziel dieses Workshops war es, die für die europäische Steuerpolitik hochgradig relevante Thematik der Steuer-
vermeidung aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

In ihrem Impulsreferat zu Beginn der Debatte zeigte Prof. Dr. Katharina Nicolay (Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Mannheim) nicht nur auf, dass multinationale Konzerne aufgrund ihrer Struktur hochmobil sind, sondern dass auch die unterschiedlichen Steuerrechtssysteme in den EU-Mitgliedstaaten aggressive Steuerplanung begünstigen. Zusammen mit Prof. Nicolay saßen auf dem Podium Thomas Hemmelgarn, Referatsleiter Ökonomische Steueranaly-

se bei der Generaldirektion Steuern und Zollunion der EU-Kommission, Michael Theurer, Mitglied und stellvertretender Vorsitzender der FDP-Delegation im Europäischen Parlament sowie Co-Berichterstatter im Sonderausschuss zur Aufarbeitung der Steueraffäre „Luxleaks“ und Berthold Welling, Abteilungsleiter Steuern und Finanzpolitik im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). ZEW-Präsident Prof. Dr. Clemens Fuest moderierte die Debatte mit rund 60 Gästen, darunter Mitarbeiter der EU-Kommission, Abgeordnete des EU-Parlaments sowie Unternehmensvertreter.

Ausblick MaTax Jahrestagung im Oktober 2015

Die MaTax Annual Conference wurde am 1. und 2. Oktober 2015 zum 2. Mal am ZEW ausgerichtet und hat sich bereits jetzt international etabliert. Es wurden anspruchsvolle Forschungsergebnisse präsentiert, die verschiedenste Aspekte der angewandten Steuerforschung abdecken. In seiner Keynote Speech referierte Mihir Desai (Harvard) zum Thema „Internationale Besteuerung – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“. Auch das weitere wissenschaftliche Programm war inhaltlich vielversprechend und personell hochkarätig besetzt. Im Rahmen dieser Konferenz fand auch die Sitzung des wissenschaftlichen Beirats, der sich aus namhaften Forschern aus dem In- und Ausland zusammensetzt, statt.

Lehre

Die Area Accounting & Taxation hat im Herbst-/Wintersemester 2014 sowie im Frühjahrs-/Sommersemester 2015 eine Vielzahl an Vorlesungen und Übungen in den verschiedenen Studiengängen der Universität Mannheim, der Mannheim Business School gGmbH und des Centers for Doctoral Studies in Business angeboten.

Die Area deckt damit ein breites Spektrum an Lerninhalten von den Grundlagen des Rechnungswesens bis hin zu aktuellen Forschungsthemen in den Bereichen Accounting & Taxation ab. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über das Angebot an den Lehrveranstaltungen im Herbst-/Wintersemester 2014 und im Frühjahrs-/Sommersemester 2015.

Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

HWS 2014

ACC 300 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

ACC 300 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
Sören Bergner/ Ina Meier/ Hannah Nusser/ Andreas Waltrich (Übung)

ACC 300 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
Sören Bergner (Tutorium)

ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung
Prof. Dr. Jens Wüstemann/ Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung
Mario Englert/ Matthias Backes/ Sören Bergner (Übung)

ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung
Sören Bergner (Arbeitsgemeinschaft)

ACC 351 International Accounting
Dr. Christoph Hütten (Vorlesung)

ACC 351 International Accounting
Dr. Christopher Sessar (Übung)

TAX 352 Taxation of Businesses in Europe and Asia-Pacific
Prof. Dr. Katharina Nicolay (Vorlesung)

Internes Rechnungswesen für Nebenfachstudierende
Dr. Christian Kunz/ Ferdinand Elfers (Vorlesung)

FSS 2015

ACC 353 Introduction to Accounting Theory
Prof. John Christensen/ Dr. Dennis Völler (Vorlesung)

ACC 402 International Financial Accounting & Business Taxation
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

ACC 402 International Financial Accounting & Business Taxation
Dr. Christian Steffens/ Dominik von Hagen (Übung)

ACC 402 International Financial Accounting & Business Taxation
Prof. Dr. Dirk Simons (Vorlesung)

ACC 402 International Financial Accounting & Business Taxation
Darina Feicha/ Sonja Müller (Übung)

ACC 450 Principles of Group Accounting
Prof. Dr. Dirk Simons (Vorlesung)

ACC 453 Principles of Group Accounting
Lisa Albrecht (Übung)

TAX 450 Taxation of Multinational Firms
Prof. Dr. Katharina Nicolay (Vorlesung)

Grundlagen des externen Rechnungswesens
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

Grundlagen des externen Rechnungswesens
Sören Bergner (Übung)

Grundlagen des externen Rechnungswesens
Sören Bergner (Tutorium)

**Mannheim Master in Management
(Universität Mannheim)**

HWS 2014

ACC 511 Konzernrechnungslegung
Prof. Dr. Dirk Simons (Vorlesung)

ACC 511 Konzernrechnungslegung
n.a. (Übung)

ACC 513 Konzernrechnungslegungspraxis
Prof. Dr. Peter Oser (Vorlesung)

ACC 531 Unternehmensbewertung
Prof. Dr. Jens Wüstemann (Vorlesung)

ACC 531 Unternehmensbewertung
Thomas Brauchle (Übung)

ACC 571 Prüfungslehre und -praxis
Prof. Dr. Georg Kämpfer

ACC 573 Ausgewählte Fragen der IFRS-Rechnungslegung
Prof. Dr. Peter Wollmert

**ACC 620 Accounting for Financial Instruments &
Financial Institutions**
Prof. Dr. Holger Daske/ Ferdinand Elfers/ Dr. Michael Scholz
(Vorlesung & Übung)

ACC 623 Accounting Theory
Prof. Dr. Jens Wüstemann (Vorlesung)

ACC 623 Accounting Theory
Matthias Backes (Übung)

ACC 625 Practical Aspects of M&A Processes
Dr. Steffen Wagner (Vorlesung)

ACC 627 Fallstudien "Beratung von Finanzdienstleistern"
Prof. Dr. Jens Wüstemann/ Klaus Becker

ACC 713 Seminar
Prof. Dr. Jens Wüstemann

ACC 761 Seminar Accounting & Capital Markets
Prof. Dr. Holger Daske/ Kirstin Becker, Juliane Lotz, Dr. Christoph
Sextroh, Madeline Trimble (Seminar)

ACC 801 Applied Methods and Tools in Accounting & Finance
Prof. Dr. Holger Daske/ Dr. Christoph Sextroh

ACC 911 Brown Bag Seminar
Prof. Dr. Holger Daske

TAX 510 Grundlagen der Besteuerung
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

TAX 510 Grundlagen der Besteuerung
Lisa Maria Fell (Übung)

TAX 520 Besteuerung der Unternehmen
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

TAX 520 Besteuerung der Unternehmen
Dr. Thomas Belz (Übung)

TAX 530 Taxation of Businesses and Individuals
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

TAX 530 Taxation of Businesses and Individuals
Prof. Dr. Christoph Spengel/ Hannah Nusser (Übung)

**TAX 611
Fallstudien zur Internationalen Unternehmensbesteuerung**
Dr. Stefan Brunsbach (Vorlesung)

TAX 660 Steuerwirkung und Steuerplanung
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

TAX 660 Steuerwirkung und Steuerplanung
Mira Bazlen (Übung)

TAX 670 International Tax Planning
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

(Fortsetzung)

TAX 670 International Tax Planning
Prof. Dr. Christoph Spengel/ Andreas Waltrich (Übung)

TAX 730 Seminar in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre
Prof. Dr. Ulrich Schreiber & Mitarbeiter (Seminar)

FSS 2015

ACC 512 Jahresabschluss
Prof. Dr. Jens Wüstemann (Vorlesung)

ACC 512 Jahresabschluss
Matthias Backes (Übung)

ACC 513 Konzernrechnungslegungspraxis
Prof. Dr. Peter Oser (Vorlesung)

ACC 515 IFRS Reporting and Capital Markets
Prof. Dr. Jens Wüstemann (Vorlesung)

ACC 515 IFRS Reporting and Capital Markets
Thomas Brauchle (Übung)

ACC 532 Security Valuation & Financial Statement Analysis
Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz/ Madeline Trimble
(Vorlesung & Übung)

ACC 621 Earnings Management and Financial Statement Analysis
Prof. Dr. Dirk Simons (Vorlesung)

ACC 621 Earnings Management
Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble (Vorlesung & Übung)

ACC 626 Transaction Accounting
Prof. Dr. Peter Wollmert

ACC 627 Fallstudien "Beratung von Finanzdienstleistern"
Prof. Dr. Jens Wüstemann/ Klaus Becker

**ACC 631 Integriertes Controlling 2:
Reporting und Performancesteuerung**
Prof. Dr. Dieter Truxius (Vorlesung)

ACC 711 Seminar
Prof. Dr. Dirk Simons

ACC 712 Master-Kolloquium
Prof. Dr. Dirk Simons

TAX 521 Fallstudien zur Besteuerung der Unternehmen
Prof. Dr. Matthias Rogall (Vorlesung)

TAX 540 Steuerliches Rechnungswesen
Anke Wünsche (Vorlesung & Übung)

TAX 610 Internationale Unternehmensbesteuerung
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

TAX 610 Internationale Unternehmensbesteuerung
Fabian Pönnighaus (Übung)

TAX 630 International Business Taxation
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

TAX 630 International Business Taxation
Prof. Dr. Christoph Spengel/ Ina Meier (Übung)

TAX 650 European Business Taxation
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

TAX 661 Case Studies in International Tax Planning
Prof. Dr. Michael Schaden (Vorlesung)

TAX 730 Seminar in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre
Prof. Dr. Ulrich Schreiber & Mitarbeiter (Seminar)

**Mannheim Master of Accounting & Taxation
(Mannheim Business School gGmbH)**

HWS 2014

TAX 600 **Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen**
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

TAX 605 **Steuerwirkung und Steuerplanung**
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

TAX 605 **Steuerwirkung und Steuerplanung**
Mira Bazlen (Übung)

TAX 606 **Company Taxation and Tax Planning in Europe and USA**
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

FSS 2015

ABV 500 **Financial Accounting**
Prof. Dr. Jannis Bischof (Vorlesung)

ABV 500 **Financial Accounting**
Nicholas Boob (Übung)

ACC 605 **Bilanzanalyse**
Prof. Dr. Holger Daske (Vorlesung)

STR 530 **Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten**
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

STR 531 **Unternehmensbesteuerung I:
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung**
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

STR 531 **Grundlagen der Unternehmensbesteuerung**
Prof. Dr. Ulrich Schreiber (Vorlesung)

STR 531 **Grundlagen der Unternehmensbesteuerung**
Lisa Maria Fell (Übung)

**Master of Business Administration
(Mannheim Business School gGmbH)**

Pre-Course Financial Accounting
Prof. Dr. Jannis Bischof (Vorlesung)

Business and Corporate Taxation
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

**Taxation Strategy for Multinationals in the Asia-Pacific Region –
Mannheim & Tongji Executive MBA**
Prof. Dr. Christoph Spengel (Vorlesung)

**Center for Doctoral Studies in Business
(Universität Mannheim)**

HWS 2014

E 703 **Advanced Econometrics**
ACC/TAX 911 **Brown Bag Seminar**
TAX 916 **Applied Econometrics I**
Jeweils Prof. Dr. Johannes Voget

FSS 2015

ACC 902 **Normative Accounting Research**
Prof. Dr. Jens Wüstemann

ACC 903 **Empirical Accounting Research**
Prof. Dr. Holger Daske

TAX 801 **Business Taxation**
ACC/TAX 911 **Brown Bag Seminar**
TAX 915 **Topics in International Taxation**
TAX 917 **Applied Econometrics II**
Jeweils Prof. Dr. Johannes Voget

Abschlussarbeiten

Im vergangenen Herbst-/Wintersemester 2014 sowie im Frühjahrs-/Sommersemester 2015 wurden in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Area Accounting & Taxation insgesamt mehr als 82 Bachelor- und über 56 Masterabschlussarbeiten mit nationalem und internationalem Themenbezug verfasst.

Darüber hinaus haben 11 Mitarbeiter der Area Accounting & Taxation ihre Dissertationen erfolgreich abgeschlossen.

Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

Accounting

Kritische Würdigung der Ermessensspielräume hinsichtlich der Bilanzierung und Offenlegung von Prozesskostenrückstellungen nach HGB und IFRS unter besonderer Berücksichtigung der Bilanzierungspraxis international agierender Banken
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung des Kulturwandels im Investmentbanking international agierender Banken unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Deutschen Bank AG
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Vorschläge zur Neuregelung des dynamischen Macro Hedging nach DP/2014/1
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Vorschläge zur Neuregelung der Bilanzierung von Leasing-Geschäften nach IFRS
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Bilanzierung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen nach HGB und IFRS
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Prüfung offengelegter Informationen zu Corporate Social Responsibility durch den Wirtschaftsprüfer in Deutschland
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Critical review of incentives and drivers for Corporate Social Responsibility (CSR) Reporting

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Gestaltung sowie Themensetzung in den Nachhaltigkeitsberichten unter besonderer Berücksichtigung der Berichtspraxis großer europäischer Banken vor und nach der Finanzkrise
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Forschungserkenntnisse basierend auf semantischen Analysen im Bereich der Rechnungslegung
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Erfassung von Umsatzerlösen aus Kundenverträgen nach IFRS 15 unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses verschiedener Interessengruppen im Standardsetzungsverfahren
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Ermittlung des Nutzungswerts im Rahmen der Prüfung auf Wertminderung von Vermögensgegenständen nach IAS 36
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung einer Erweiterung der Berichterstattung im Rahmen des Bestätigungsvermerks gemäß § 322 HGB unter besonderer Berücksichtigung von Verordnung (EU) Nr. 537/2014
Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei Entscheidungen im Rechnungswesen
Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Lisa Albrecht

Eine kritische Analyse des risikoorientierten Prüfungsansatzes
Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Dr. Dennis Voeller

Ehemalige Vorstandsvorsitzende im Aufsichtsrat: Ein Zeichen für gute Corporate Governance?
Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Darina Feicha

Gründe und Aussagegehalt von Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz
Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Dr. Dennis Voeller

(Fortsetzung)

Prinzipien oder Regeln - Eine kritische Analyse der Präzision von Rechnungslegungsstandards und Entscheidungen in der Berichterstattung.

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Darina Feicha

Bilanzpolitisch motivierte Manipulationen der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Sonja Müller

Haben Führungskräfte einen Stil? Alternative Erklärungsansätze für empirische Befunde im Rechnungswesen

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Lisa Albrecht

Die Auswirkungen der verpflichtenden Einführung der IFRS auf die Qualität der Berichterstattung

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Benedikt Franke

Die Abwägung zwischen realer und buchmäßiger Bilanzpolitik

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Sonja Müller

Sind abnormale Prüfungsgebühren ein Signal für höhere Prüfungsqualität?

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Darina Feicha

Kapitalmarkt-orientierte Anreize für Bilanzpolitik

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Sonja Müller

Das Konzept der Verlässlichkeit von Rechnungslegungsinformationen

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Juliane Warsch

Wirtschaftsprüfung und Reputation: Theoretische Zusammenhänge und empirische Erkenntnisse

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Henrik Moser

Aktuelle Probleme der Goodwillbilanzierung in der internationalen Rechnungslegung

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Dr. Dennis Voeller

Der Einfluss von personenbezogenen Merkmalen des Abschlussprüfers auf die Prüfungsqualität

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Lisa Albrecht

Erwartungsmanagement:

Anreize für Gewinnprognosen durch Unternehmen

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Henrik Moser

Anreize für Whistleblowing in der Unternehmenswelt

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Benedikt Franke

Einflussfaktoren auf die Dauer des Prüfungsprozesses und deren Auswirkungen

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Marcus Brocard

Gründe und Auswirkungen von Prüferwechseln

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Marcus Brocard

Persönlichkeitsmerkmale von Topmanagern als ökonomische Indikatoren

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Ferdinand Elfers

Warum gibt es Offenlegungsregulierung

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Ferdinand Elfers

Frequenz und Aktualität der Finanzberichterstattung

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Ferdinand Elfers

Benefits and Costs of Political Connections

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

The Accounting Regulation Translation Process

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

The Characteristics of Family Firm Financial Reporting

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

Trends in the Globalization of Accounting Language

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

Upper Echelons-Theorie im Kontext der Finanzberichterstattung

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

Interne und externe Netzwerke im Rahmen der Finanzberichterstattung

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

(Fortsetzung)

Strategisches Stock Picking – Portfolio Entscheidungen von Investmentfonds

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

Medien und das Informationsumfeld kapitalmarktorientierter Unternehmen

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

Hintergründe zu Kanadas Entschluss zur IFRS-Übernahme

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Kirstin Becker

Untersuchung der Medienmacht des IASB FSS 2015 Daske/Becker

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Kirstin Becker

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Eine Bestandsaufnahme verfügbarer Datenquellen

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Kirstin Becker

Politische Einmischung im Standardsetzungsprozess: Eine Untersuchung von Zeitpunkt und Inhalt politisch- regulatorischer Korrespondenzen

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Kirstin Becker

Taxation

Die Besteuerung von Kapitaleinkünften

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Das System der Umsatzsteuer

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Steuerplanung beim grenzüberschreitenden Erwerb von Kapitalgesellschaften

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Einfluss von Steuer auf FDI

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Die ertragsteuerliche Verlustverrechnung

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Methoden der internationalen Gewinnaufteilung

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Konzernbesteuerung in Deutschland – Die ertragsteuerliche Organschaft

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Die Besteuerung bei der Übertragung von Grundstücken

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Tax Holidays in Entwicklungsländern

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Holdinggesellschaften als Instrument der internationalen Steuerplanung

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Die Berücksichtigung von Steuern bei der Berechnung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Das Ausscheiden des Mitunternehmers aus der Mitunternehmerschaft – Eine steuerplanerische Analyse

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Debt-Push-Down-Strategien von multinationalen Unternehmen

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Die steuerlichen Folgen der Fremdfinanzierung einer Kapitalgesellschaft

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Finanzierungsentscheidung im internationalen Konzern – Eine steuerplanerische Analyse

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Umverteilung von Einkommen und Vermögen im deutschen Besteuerungssystem

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

(Fortsetzung)

Steuerplanung mit Transferpreisen im internationalen Konzern

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Die nordische duale Einkommensteuer – ein geeignetes Modell der Unternehmensbesteuerung für Deutschland?

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Sören Bergner

Steueranreize für kleine und mittlere Unternehmen – ein geeignetes Förderinstrument?

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Sören Bergner

Die Einheitsbewertung im Rahmen der Grundsteuer in Deutschland – aktuelle Entwicklungen und Reformoptionen

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Rainer Bräutigam

Kooperative Ansätze in der steuerlichen Betriebsprüfung

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Rainer Bräutigam

Immaterielle Wirtschaftsgüter als Instrument der internationalen Gewinnverlagerung

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Olena Dudar

Kritische Beurteilung der Einführung eines IP-Box Regimes in Deutschland

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Olena Dudar

Die Effektivität von steuerlichen Anreizen zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten – eine kritische Analyse

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Maria Theresia Evers

Einheitsbilanz oder eigenständige steuerliche Gewinnermittlung: Analyse der Effekte von Ein-Buch- versus Zwei-Buch-Bilanzierungssystemen

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Maria Theresia Evers

Konzerninterne Verrechnungspreise aus Sicht der Besteuerung und des Controllings

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Prof. Dr. Katharina Nicolay

Design und Bedeutung verschiedener Steuerarten – Trends und aktuelle Diskussionspunkte

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Prof. Dr. Katharina Nicolay

Aktuelle EU-rechtliche Entwicklungen zur grenzüberschreitenden Verlustverrechnung

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Ina Meier

Änderungen durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) – Auswirkungen auf den deutschen Einzel- und Konzernabschluss

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Ina Meier

Die Privilegierung des Betriebsvermögens im deutschen Erbschaftsteuerrecht – Probleme und Reformoptionen

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Hannah Nusser

Eine kritische Würdigung des Instituts der Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung vor dem Hintergrund aktueller Gesetzesänderungen

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Hannah Nusser

Controlled-Foreign Corporation Rules – ein geeignetes Instrument in der internationalen Unternehmensbesteuerung?

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Frank Streif

Steuerverzerrungen bei Fremdkapitalfinanzierung: Ist der Abzug fiktiver Eigenkapitalzinsen eine geeignete Lösung?

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Frank Streif

Aktuelle Entwicklungen im grenzüberschreitenden steuerlichen Informationsaustausch - eine vergleichende Analyse aus deutscher, EU- und OECD Sicht

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Andreas Waltrich

Bewertung und Abgrenzung von marketingbezogenen immateriellen Wirtschaftsgütern und lokalen Standortvorteilen - eine vergleichende Analyse der Regelungen in Deutschland, China und Indien

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Andreas Waltrich

Die kalte Progression in der Einkommensteuer – eine kritische Analyse

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Sören Bergner

**Mannheim Master in Management
(Universität Mannheim)**

Accounting

Kritische Würdigung einer Berücksichtigung des Länderrisikos im Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung sowie im Rahmen der Prüfung auf Wertminderung von Vermögensgegenständen nach IAS 36

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Critical assesment of the capital-market oriented determination of the risk adjustment factor for the cost of equity based on both backward and forward looking calculation methods

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Critical review of goodwill impairment under IAS 36 with particular reference to its effects on capital markets

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Individuelle Eigenschaften von Führungskräften und ihr Einfluss auf die Rechnungslegung

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Benedikt Franke

Entscheidungsnützlichkeit von Risikoberichterstattung

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Dr. Dennis Voeller

Die Glaubwürdigkeit von Informationsoffenlegung bei feindlichen Übernahmen

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Dr. Michael Ebert

Academic Research as a Response to the Demand for Excuses? Analyzing the Role of Accounting Research in the Fair Value Debate

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Kirstin Becker

The Impact of Regulatory Body Type on IFRS Economic Consequence Foreign Direct Investment

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

Procyclical Effects of the Regulatory Capital Requirements under BASEL II HWS 2014 Daske/Elfers

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

Determinants and Economic Consequences of M&A-related Communication in Conference Calls

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Dr. Christoph Sextroh

IFRS as a Common Global Language of Accounting: What have we achieved after 10 Years of Mandatory IFRS Adoption?

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

Incomplete Accounting Information in Financial Databases and its Effect on the Investment Behavior of Mutual Fund Managers

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

The Impact of Foreign Ownership on Banks' Reporting Quality - The Role of International Differences

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

Database Coverage Initiation and Data Availability - The Relevance of Data Aggregators for Capital Markets

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

Globalization of the Accounting Language

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

Analysts' Characteristics and their Participation Style in Conference Call Discussions

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Dr. Christoph Sextroh

Information Value of Credit Risk under the Pillar 3 disclosures of Basel II - Explaining Loan Loss Provisions, Charge Offs and the Change in Impaired Loans through Accounting and Regulatory Disclosures

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Ferdinand Elfers

The effect of major changes in mutual fund disclosure rules adopted by the SEC in the last twenty years

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

The Reporting Behavior of Funds: Legal Requirements an Actual Reporting Practice

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Juliane Lotz

Risk Disclosures by Financial Institutions under Adoption of IFRS 7 and Basel 2 from 2005 to 2009

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Ferdinand Elfers

(Fortsetzung)

Effects and Drivers of CSR Reporting - A Literature Review

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Kirstin Becker

Variances in the Measurement and Function of Political Connections

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske/ Madeline Trimble

Hedge accounting under IFRS – a critical comparison of the effect of IFRS 9 and DP/2014/1 inside and outside the banking industry

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Critical assessment of management's discretion within the accounting for postemployment benefits according to IAS 19 (2011) under specific consideration of the consequences of the recent financial and sovereign debt crisis

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Begründung und Grenzen freiwilliger und verpflichtender Offenlegung unter besonderer Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Lagebericht

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritischer Vergleich der Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach handelsrechtlichen GoB und IFRS

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Critical assessment of the impairment model for financial instruments according to IFRS 9 under special consideration of interdependencies with regulatory requirements in the banking industry

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Die Beziehung zwischen Steuerbilanzpolitik und Konzernstrukturen: eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Organisationsstruktur japanischer Konzerne

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Dr. Dennis Voeller

Was bestimmt die Qualität von Rechnungslegungs-Enforcement? Determinanten und Ansätze zur empirischen Messung

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons/ Dr. Dennis Voeller

Taxation

Reformvorschläge zur Ertragsbesteuerung der digitalen Wirtschaft

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

The Development of Tax Structures and Tax Burdens in Germany and Italy: A Comparative Analysis

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Rainer Bräutigam

Steuerplanung bei der Übertragung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft im Verlustfall

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Die Besteuerung von Kapitaleinkünften durch die Kapitalertragsteuer

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

The Consideration of Business Taxes in Financial Planning: Status Quo and Potential for Optimization

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Rainer Bräutigam

Tax Planning with Holding Structures in Asia - A Comparative Analysis of Specific Countries against the Background of the Current BEPS Discussion

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Andreas Waltrich

Charakter und Bedeutung von Advanced Pricing Agreements

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Prof. Dr. Katharina Nicolay

Kosten im Zusammenhang mit internationaler Gewinnverlagerung: Berücksichtigung in Modelltheorie und Empirie

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Hannah Nusser

Accounting

Kritische Würdigung ausgewählter Aspekte der Prognose und Kapitalisierung finanzieller Überschüsse bei der Ermittlung eines objektivierten Unternehmenswertes kleiner und mittelgroßer Unternehmen

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Empirische Analyse der Prüfungsschwerpunkte der DPR aus den Jahren 2010-2014 zum Thema Goodwill Impairment-Testing (IAS 36) anhand der veröffentlichten Angaben zu Korrekturen von Fehlern aus früheren Perioden gem. IAS 8

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Wissenschaftliche Würdigung und Analyse bilanzierungspraktischer Auswirkungen von IFRS 15 unter besonderer Berücksichtigung des Anlagenbaus

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Die neue Konzeption zur Abgrenzung von Joint Arrangements nach IFRS 11 – Analyse der wesentlichen Auswirkungen für die Bilanzierungspraxis

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Auswirkungen von Risikomanagementstrategien auf Hedging bzw. Hedge-Accounting nach IFRS 9 – eine empirische Untersuchung der DAX-30-Unternehmen

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung der Vorschläge des IASB zur Änderung der Leasingbilanzierung und Darstellung der Auswirkungen auf die Abschlüsse der DAX-30 Unternehmen

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung ausgewählter Verfahren zur Berücksichtigung latenter Kreditrisiken im handelsrechtlichen Jahresabschluss deutscher Kreditinstitute

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

IFRS 15 – Kritische Würdigung der neuesten Entwicklungen zur Umsatzrealisierung sowie Untersuchung der Auswirkungen auf ausgewählte Branchen

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Kritische Würdigung ausgewählter Aspekte der Prognose und Kapitalisierung finanzieller Überschüsse bei der Ermittlung eines objektivierten Unternehmenswertes kleiner und mittelgroßer Unternehmen

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Empirische Analyse der Prüfungsschwerpunkte der DPR aus den Jahren 2010-2014 zum Thema Goodwill Impairment-Testing (IAS 36) anhand der veröffentlichten Angaben zu Korrekturen von Fehlern aus früheren Perioden gem. IAS 8

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Taxation

Die Besteuerung von Streubesitzdividenden - eine systematische Analyse
Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Frank Streif

Ertragsteuerliche Organschaft nach der „kleinen Organschaftsreform“ - Darstellung und Bewertung aktueller nationaler Reformvorschläge
Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Sören Bergner

Besteuerung grenzüberschreitender Personengesellschaften
Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Ina Meier

Verlustnutzung im internationalen Konzern im Hinblick auf die Neuregelung des § 14 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 KStG
Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Olena Dudar

Analyse und kritische Würdigung der Reformvorschläge zur Neutralisierung der Effekte aus hybriden Gestaltungen vor dem Hintergrund der aktuellen BEPS-Diskussion (BEPS Action 2)
Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Hannah Nusser

Eine kritische Analyse der Ersatzrealisationstatbestände der § 22 Abs. 1 S. 6 UmwStG anhand der Bewertungsmaßstäbe Gesetzesmäßigkeit und Gleichmäßigkeit sowie ein Reformvorschlag der Gesetzesnorm
Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Rainer Bräutigam

(Fortsetzung)

Die doppelte Nichtbesteuerung als steuerplanerische Gestaltungsmöglichkeit? – Möglichkeiten und Grenzen der doppelten Nichtbesteuerung im Rahmen der Steuerplanung einer deutschen Kapitalgesellschaft anhand ausgewählter Outbound-Gestaltungen

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Andreas Waltrich

Begrenzung der Abzugsfähigkeit von (Gesellschafter-) Fremdfinanzierungsaufwendung ausgewählter Länder

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Frau Evers

Steuerneutralität von Umstrukturierungen bei Personengesellschaften – Analyse aktueller ausgewählter Problemfelder

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel/ Prof. Dr. Jost Heckemeyer

Promotionen

HWS 2014

Dr. Claudia Rüggeberg

Besteuerung der Unternehmen durch die Duale Einkommensteuer

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Dr. Kai Dänzer

Issues in the Corporate Governance of Banks and Implications on Financial Reporting

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Dr. Lisa Evers

Intellectual Property (IP) Box Regimes – Tax Planning, Effective Tax Burdens, and Tax Policy Options

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel

FSS 2015

Dr. Marwan El Chamaa

Essays on Implied Cost of Capital Estimation and Implementation for Corporates and Banks: In Association with Customer Satisfaction, Equity Market Discipline and an Estimation Approach

Betreuer: Prof. Dr. Holger Daske

Dr. Thomas Belz

M&A, tax avoidance and group structures – a tax-based analysis

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Dr. Christian Steffens

Taxes, Investments and Asset Pricing – An Empirical Analysis

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Schreiber

Dr. Mario Englert

Essays on Public Pressure and Legitimacy in Times of Economic Crisis

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Dr. Thomas Brauchle

Unternehmerische Entscheidung und Risikomanagement im Spannungsfeld von Organhaftung, Corporate Governance und Kapitalmarkt

Betreuer: Prof. Dr. Jens Wüstemann

Dr. Benedikt Franke

To Tell or Not to Tell: Essays on Corporate Financial Disclosure

Betreuer: Prof. Dr. Dirk Simons

Dr. Elisabeth Köpping

Essays on the Impact of Labour Taxation on Private Firms – Simulation and Empirical Evidence from European Panel Data

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel

Dr. Katharina Richter

Research and Development Tax Planning of Multinational Firms

Betreuer: Prof. Dr. Christoph Spengel

Veröffentlichungen

Im vergangenen Herbst-/Wintersemester 2014 sowie im Frühjahrs-/Sommersemester 2015 hat die Area Accounting & Taxation eine große Anzahl Veröffentlichungen mit nationalem und internationalem Themenbezug verfasst.

Die Publikationen wurden in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften sowie in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht.

The IASB's Discussion Paper on the Conceptual Framework for Financial Reporting: A Commentary and Research Review

in: Journal of International Financial Management & Accounting, Vol. 26 (2015), Nr. 1, S. 72 – 110.

Gordon, Elizabeth A. / Bischof, Jannis/ Daske, Holger/ Munter, Paul/ Saka, Chika/ Smith, Kimberly J./ Venter, Elmar R.

Haftungsbeschränkung und steuerliche Verlustverrechnung

in: Rechnungslegung, Prüfung und Unternehmensbewertung, Festschrift für Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser, hrsg. v. Michael Dobler, Dirk Hachmeister, Christoph Kuhner und Stefan Rammert, Stuttgart 2014, S. 761-776.

Schreiber, Ulrich

Ökonomische Anforderungen an eine Reform der Gruppenbesteuerung

in: Steuer und Wirtschaft 2014, S. 216-225.

Schreiber, Ulrich / Stiller, Wojciech

Investitionseffekte des BEPS Aktionsplans der OECD

in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 2015, S. 102-127.

Schreiber, Ulrich

R&D Intensity and the Effective Tax Rate - A Meta-Study

SSRN Working Paper, 2015

Belz, Thomas / von Hagen, Dominik/ Steffens, Christian

BB-Rechtsprechungsreport Unternehmensbewertung 2014/15

in: BetriebsBerater (BB), 70. Jg. (2015), S. 1643–1648

Wüstemann, Jens/ Brauchle, Thomas

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Veränderungen für alle Unternehmen

in: Audit Committee Quarterly, II/2015, S. 61-63

Wüstemann, Jens/ Englert, Mario

Vorschlag zur branchenunabhängigen Neuregelung des Macro Hedging nach IFRS – DP/2014/1

in: BetriebsBerater (BB), 70. Jg. (2015), Heft 6, S. 299–304.

Wüstemann, Jens/ Backes, Matthias

Bilanzierung bei Spaltungen

in: Küting/Pfitzer/Weber (Hrsg.), Informationsnutzen versus Informationskosten, Stuttgart 2014, S. 79 – 99.

Oser, Peter

Formfehler geheilt – Organschaftsreform schließt Gefahrenlücke

in: DATEV Magazin 3/2014, S. 20 – 21.

Oser, Peter

Bilanzierung von Entnahmen aus einer GmbH beim Gesellschafter – Minderung der Anschaffungskosten versus Beteiligungsertrag

WPg 2014, S. 555 – 561.

Oser, Peter

Wider eine Pflicht zur Neubewertung bei Gründung einer neuen Konzernholding – Plädoyer für eine Umsetzung von Art. 25 der neuen EU-Bilanzrichtlinie

BB 2014, S. 1387 – 1390.

Oser, Peter

Trägerische Ruhe

in: DATEV Magazin 6/2014, S. 24 – 25.

Oser, Peter

Plädoyer für die Anwendung der Equity-Methode im handelsrechtlichen Jahresabschluss, Gastkommentar

DB 21/2014, M 1.

Oser, Peter

Teleologische Extension von § 264 Abs. 4 HGB

DB 2014, S. 1390 – 1392.

Oser, Peter, Schosser, Kerstin, Klipfel, Achim

Zur Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co. KG

in: Dauner Lieb/Freudenberg/Werner, Festschrift für Mark Binz, Familienunternehmen im Fokus von Wirtschaft und Wissenschaft, München 2014, S. 425 – 439.

Marbler, Michael/ Oser, Peter

(Fortsetzung)

Neue Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz – Anmerkungen zum Referentenentwurf

DB 2014, S. 1877 –1886.

Oser, Peter/ Orth, Christian/ Wirtz, Holger

Bilanz- und Gesellschaftsrecht bei Spaltungen

StuB 2014, S. 631 – 638.

Oser, Peter

Teilauflösung von Ansammlungsrückstellungen bei Verlängerung des Nutzungsverhältnisses – Zugleich Besprechung des BFH-Urteils vom 02.07.2014 – I R 46/12

DB 2014 S. 2487 – 2490.

Oser, Peter

Keine Rückstellung für eine ausschließlich durch den Gesellschaftsvertrag begründete Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses – Zugleich Besprechung des BFH-Urteils vom 5.6.2014, IV R 26/11

DStR 2014, S. 2309 – 2312.

Oser, Peter

Ansammlungsrückstellungen und Verlängerung des Nutzungsverhältnisses

StuB 2014, S. 855.

Oser, Peter

Zur Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co. KG

DStR 2014, S. 2474 - 2480.

Marbler, Michael/ Oser, Peter

EU-Reform der Abschlussprüfung – Handlungsempfehlungen für Aufsichtsräte

Der Aufsichtsrat 2014, S. 170 – 171.

Wüst, Daniel/ Oser, Peter/ Matitschok, Martin

Keine Rückstellung für die ausschließlich gesellschaftsvertraglich begründete Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses

EWiR 2015, S. 7 – 8.

Oser, Peter

Rückstellungsreport 2014

StuB 2015, S. 3 – 10.

Oser, Peter/ Wirtz, Holger

Latente Steuern bei konzerninternen Fremdwährungsdarlehen

StuB 2015, S. 68.

Oser, Peter

Neue Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung durch das Bilanzrichtlinie -Umsetzungsgesetz – Anmerkungen zum RegE vom 07.01.2015

DB 2015, S. 197 – 206.

Oser, Peter/ Orth, Christian/ Wirtz, Holger

Getrennte Wege – Bilanzrichtlinie Umsetzungsgesetz (BilRUG)

in: DATEV Magazin 4/2015, S. 27 – 29.

Oser, Peter

Supervisory board Committee Overlap and Managers' Bonus Payments – Empirical Evidence from Germany

Schmalenbach Business Review, 4/2014, S. 470-501.

Grathwohl, Julia/ Feicha, Darina

The effect of taxes on foreign direct investment: a survey of the empirical evidence

ETPF Policy Paper 3, 2015.

Voget, Johannes

Chinese Direct Investments in the EU: New Tax Treaties and Effective Corporate Tax Burdens. Asia Pacific Tax Bulletin

APT, 20, 427-432, 2014.

Bärsch, Sven-Eric/ Spengel, Christoph/ Streif, Frank

Checkliste potenziell EU-rechtswidriger Normen des deutschen direkten Steuerrechts - Update 2014

Der Betrieb: DB, 67, Beil. 1, 1-43, 2014.

Kessler, Wolfgang/ Spengel, Christoph

Der BEPS-Fahrplan: Wo stehen wir und was ist zu erwarten?

Der Betrieb: DB, 67, M5, 2014.

Spengel, Christoph

(Fortsetzung)

Germany - Tax Classification of Debt and Equity and Recent Jurisprudence in Germany

Bulletin for International Taxation, 69, 497-502, 2015.
Bärsch, Sven-Eric/ Olbert, Marcel

Eindämmung internationaler Gewinnverlagerung: Wo steht die OECD und was sind die Alternativen?

Steuer und Wirtschaft: StuW, 92, 90-97, 2015.
Fuest, Clemens/ Spengel, Christoph/ Finke, Katharina/ Heckemeyer, Jost/ Nusser, Hannah

Checkliste potenziell EU-rechtswidriger Normen des deutschen direkten Steuerrechts - Update 2015

Der Betrieb: DB, 68, 1, 2015.
Kessler, Wolfgang/ Spengel, Christoph

Die nicht vorhandene Gesetzeslücke bei Cum Ex Geschäften

Deutsches Steuerrecht: DSrR, 52, 785-801, 2015.
Spengel, Christoph/ Eisgruber, Thomas

Ausweis latenter Steuern im Jahresabschluss deutscher Kapitalgesellschaften: Empirische Erkenntnisse und Reformüberlegungen

Der Betrieb: DB, 68, 7-12, 2015.
Spengel, Christoph/ Evers/ Maria Theresia/ Meier, Ina

Aktueller Stand des OECD-BEPS-Projekts und mögliche Konsequenzen für die Konzernbesteuerung

Der Konzern, 13, 9-15, 2015.
Spengel, Christoph/ Nusser, Hannah

Germany: [Branch Report Germany for the IFA Congress 2015]

in: Danon, R., Tax incentives on research and development (R&D): [2015 Basel Congress] (S. 319-340), Sdu Uitg.: Den Haag, 2015.
Malke, Christiane/ Schlie, Ina/ Spengel, Christoph

Where do the Netherlands stand in comparison to other countries?

in: Bellingwout, J., De toekomst van IP-regimes in Nederland en Europa : stenografisch verslag van het Congres over de Toekomst van IP-Regimes in Nederland en Europa, gehouden op 2 juli 2014 in de Aula van de Vrije Universiteit Amsterdam (S. 57-62), Wolters Kluwer: Deventer, 2015.
Spengel, Christoph

Income-based or Cost-based Tax Incentives?

in: Bellingwout, J., De toekomst van IP-regimes in Nederland en Europa : stenografisch verslag van het Congres over de Toekomst van IP-Regimes in Nederland en Europa, gehouden op 2 juli 2014 in de Aula van de Vrije Universiteit Amsterdam (S. 15-19), Wolters Kluwer: Deventer, 2015.
Spengel, Christoph

Handlungsoptionen gegen aggressive Steuerplanung - was könnte getan werden?

in Oestreicher, A., BEPS - Base Erosion and Profit Shifting (S. 125-151).
Herne: NWB Verlag, 2015.
Spengel, Christoph/ Nusser, Hannah

Folgende Bücher wurden veröffentlicht:

Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS

9. Aufl., Frankfurt am Main, 2015.

Wüstemann, Jens/ Wüstemann Sonja

Buchführung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS

6. Aufl., Frankfurt am Main, 2015.

Wüstemann, Jens

Bilanz Check-up 2014, Neuerungen in der Bilanzierung nach HGB, EStG und IFRS

Freiburg, 2014.

Wollmert, Peter/Oser, Peter

Bilanz Check-up 2014, Neuerungen in der Bilanzierung nach HGB, EStG und IFRS

Freiburg, 2015.

Wollmert, Peter/Oser, Peter

Gemeinsame Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage in der EU: Konkretisierung der Gewinnermittlungsprinzipien und Weiterentwicklungen

Mannheim, 2014.

Evers, Maria Theresia/ Finke, Katharina/ Köstler, Melanie/ Meier, Ina/ Scheffler, Wolfgang/ Spengel, Christoph

Extending taxation of interest and royalty income at source: an option to limit base erosion and profit shifting?

Mannheim, 2014.

Finke, Katharina/ Fuest, Clemens/ Nusser, Hannah/ Spengel, Christoph

Tax planning of R&D intensive multinationals

Mannheim, 2014.

Heckemeyer, Jost/ Richter, Katharina/ Spengel, Christoph

Unternehmensbesteuerung und Rechtsform: Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen

München, 5. Aufl., 2015.

Jacobs, Otto/ Scheffler, Wolfgang/ Spengel, Christoph

International Company Taxation and Tax Planning

Alphen aan Den Rijn, 2015.

Endres, Dieter/ Spengel, Christoph

Intellectual Property (IP) Box Regimes: Tax Planning, Effective Tax Burdens, and Tax Policy Options, Dissertation

Mannheim, 2015.

Evers, Lisa

Essays on the Impact of Labour Taxation on Private Firms – Simulation and Empirical Evidence from European Panel Data, Dissertation

Mannheim, 2015.

Köpping, Elisabeth

Research and Development Tax Planning of Multinational Firms, Dissertation

Mannheim, 2015.

Richter, Katharina

Vorträge und Konferenzen

Vorträge HWS 2014

28.08.2014

Brown Bag Seminar

University of Chicago Booth School of Business

Prof. Dr. Jannis Bischof

11.09.2014

Ausblick auf die weiteren Entwicklungen

Podiumsdiskussion, 3. Symposium zur Internationalen Steuerpolitik des Bundesministerium der Finanzen „Base Erosion and Profit Shifting“, Berlin

Prof. Dr. Christoph Spengel

18.09.2014

Reform Options to Address BEPS - What could be done?

Policy Roundtable, 1st MaTax Annual Conference, Mannheim

Prof. Dr. Christoph Spengel

23.09.2014

Wirtschaftsprüfung und Steuern in Ausbildung, Wissenschaft und Praxis

Podiumsdiskussion, Jahrestagung des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. (MaFAT), Mannheim

Prof. Dr. Christoph Spengel

24./25.09.2014

Das BEPS Projekt der OECD aus ökonomischer Sicht

68. Deutscher Betriebswirtschafter-Tag Düsseldorf

Prof. Dr. Ulrich Schreiber

25.09.2014

Determinanten der Prüfungsqualität

AKEU, Düsseldorf

Prof. Dr. Jens Wüstemann

11.10.2014

Internationale Steuerplanung:

Wie funktioniert das und wie gehen wir damit um?

Informationsveranstaltung Mannheim Master of Accounting and Taxation (MaMAT), Mannheim

Prof. Dr. Christoph Spengel

16./17.10.2014

Conference on the interplay of accounting and financial regulation and its impact on bank behavior

Deutsche Bundesbank / Research Task Force of the Basel Committee on Banking Supervision, Eltville

Prof. Dr. Jannis Bischof

23.10.2014

Unternehmensbesteuerung in Europa zehn Jahre nach der EU-Ost-erweiterung

Eröffnungskonferenz, Institute for Central and East European Taxation (ICEE Tax), Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Christoph Spengel

13.-15.11.2014

IAAER 12th World Congress of Accounting Educators and Researchers

Florenz, Italien

Prof. Dr. Jannis Bischof

15.11.2014

How to use public information sources to help yourself improve as an accounting researcher

2014 IAAER/Florenz, Italien

Prof. Dr. Holger Daske

05.12.2014

FACTS Forschungsseminar

FU Berlin

Prof. Dr. Jannis Bischof

11.12.2014

Patentboxen: Innovations- und steuerpolitische Implikationen, Forum Invent, Standortfaktor Intellectual Property - Vom EU-Patent zur Patentbox

Wien, Österreich

Prof. Dr. Christoph Spengel

15.01.2015

Ausmaß und Heterogenität der Gewinnverlagerung multinationaler Konzerne in Deutschland

BMF Werkstattseminar

Prof. Dr. Katharina Nicolay

(Fortsetzung)

21.01.2015

Ausweitung der Quellenbesteuerung für Zinsen und Lizenzen - ein Mittel zur Eindämmung von „BEPS“?

Research Seminar „Accounting & Taxation“, Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Christoph Spengel

Hard-wired or soft-wired? The influence of managerial characteristics and social norms on corporate behavior

23. Doktoranden-workshop „Analytical Research in Accounting“ an der Universität Mannheim
Lisa Albrecht

How Do Employment Tax Credits Work? A Simulation Study of the German Inheritance Tax

Universität Tilburg, Niederlande
Dr. Dennis Voeller

Enforcement and managers' collective preference toward mandatory disclosure

ARCA Workshop on the Politics of Accounting Standard Setting and Regulation an der Freien Universität Amsterdam, Niederlande
Benedikt Franke

Bentham's Panopticum

Jahrestagung der American Accounting Association in Atlanta, USA
Dr. Michael Ebert

Accounting Anomalies and Market Efficiency: New Evidence from Corporate Bonds

Jahrestagung der American Accounting Association in Atlanta, USA
Benedikt Franke

Vorträge FSS 2015

02.02.2015

Ausweis latenter Steuern im Jahresabschluss deutscher Kapitalgesellschaften

Fachinstitut der Steuerberater e.V., Düsseldorf
Prof. Dr. Christoph Spengel

10.03.2015

IP-Boxen oder Tax Credits - wie sollte eine steuerliche Förderung von F&E ausgestaltet werden?

Arbeitskreis Steuern der Schmalenbach Gesellschaft e.V., Frankfurt
Prof. Dr. Christoph Spengel

14.03.2015

The Politicization of Fair Value Accounting: Analyzing the Public Media Debate

University of Cambridge/Cambridge, UK
Prof. Dr. Holger Daske

20.03.2015

Aggressive Steuerplanung (BEPS), Transparenz und Verrechnungspreise

Arbeitskreis Verrechnungspreise der Schmalenbach Gesellschaft e.V., Frankfurt
Prof. Dr. Christoph Spengel

30.03.2015

Der richtige Weg zur Erbschaftsteuerreform

IHK Region Stuttgart
Prof. Dr. Christoph Spengel

27./28.04.2015

R&D and the Effective Tax Rate – A Meta-Study

ZEW Public Finance Conference/Mannheim
Dominik von Hagen

28.-30.04.2015

A Tale of Two Regulators: Risk Disclosures, Liquidity, and Enforcement in the Banking Sector

Ferdinand Elfers

12.05.2015

Steuern national und international

Partner der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre e.V., Frankfurt
Prof. Dr. Christoph Spengel

01.06.2015

The effect of taxes on foreign direct investment

European Tax Policy Forum Conference, London, UK
Prof. Dr. Johannes Voget

(Fortsetzung)

11.06.2015

FIRM Forschungskonferenz

Glashütten i. Ts.

Prof. Dr. Jannis Bischof

11.06.2015

Aktuelle Entwicklungen in der Rückstellungsbilanzierung nach Handels- und Steuerrecht – Bilanztheoretische Analyse und normative Würdigung am Beispiel der Rückstellungsbewertung

30. Münsterisches Tagesgespräch/ Universität Münster

Prof. Dr. Jens Wüstemann

13.06.2015

The impact of profit shifting on taxes paid by multinationals

ZEW Lunch Debate, Brüssel

Prof. Dr. Katharina Nicolay

24.06.2015

4th International Workshop on Revenue Mobilization in Developing Countries

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Prof. Dr. Katharina Nicolay

25.06.2015

Economics & Politics of Financial Accounting: Lessons from the Financial Crisis

Viadrina-Universität, Frankfurt/Oder

Prof. Dr. Jens Wüstemann

25.06.2015

Steuerliche Rahmenbedingungen für Investitionen und Innovationen im internationalen Vergleich

9. Mannheimer Unternehmenssteuertag, Mannheim

Prof. Dr. Christoph Spengel

14.07.2015

Forschungsseminar

Universität Paderborn

Prof. Dr. Jannis Bischof

09.08.2015

A Tale of Two Regulators: Risk Disclosures, Liquidity, and Enforcement in the Banking Sector

American Accounting Association, Annual Meeting/Chicago, USA

Ferdinand Elfers

10.08.2015

Media Attention and Legitimacy in Times of Economic Crisis: The Role of Organizational Features

Academy of Management Annual Conference, Vancouver, Kanada

Dr. Mario Englert

17./18.08.2015

Discussion of Taxpayer responses over the cycle: evidence from three Irish notches

Workshop on Behavioural Responses to Income Taxation, ZEW Mannheim

Prof. Dr. Johannes Voget

The impact of the revised whistleblowing regulation under the Dodd-Frank-Act

Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) in Wien, Österreich

Henrik Moser

Hard-wired or soft-wired? The influence of managerial characteristics and social norms on corporate behavior

Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) in Wien, Österreich

Lisa Albrecht

How Do Employment Tax Credits Work? A Simulation Study of the German Inheritance Tax

Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) in Wien, Österreich

Dr. Dennis Voeller

Hard-wired or soft-wired? The influence of managerial characteristics and social norms on corporate behavior

Jahrestagung der European Accounting Association (EAA) in Glasgow, Schottland

Lisa Albrecht

Discretionary Aggregation

Jahrestagung der European Accounting Association (EAA) in Glasgow

Dr. Michael Ebert

(Fortsetzung)

Are profitability and investment priced risk-factors? Evidence from corporate bond premia

Jahrestagung der European Accounting Association (EAA) in Glasgow, Schottland

Benedikt Franke

The impact of the revised whistleblowing regulation under the Dodd-Frank-Act

Jahrestagung der European Accounting Association (EAA) in Glasgow, Schottland

Henrik Moser

The impact of the revised whistleblowing regulation under the Dodd-Frank-Act

Doktorandenworkshop des Center for Doctoral Studies in Business an der Universität Mannheim

Henrik Moser

Hard-wired or soft-wired? The influence of managerial characteristics and social norms on corporate behavior

Doktorandenworkshop des Center for Doctoral Studies in Business an der Universität Mannheim

Lisa Albrecht

How Do Employment Tax Credits Work? A Simulation Study of the German Inheritance Tax

Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich

Dr. Dennis Voeller

Enforcement effects on auditing

DART Doktoratskolloquium an der Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich

Marcus Brocard

Teilnahme an Konferenzen HWS 2014

September 2014

MaTax Konferenz

ZEW Mannheim

Lisa Maria Fell

Ferdinand Elfers (Chair of Accounting & Capital Markets, Prof. Daske):

American Accounting Association 2015 Annual Meeting/Chicago

Ferdinand Elfers hatte die Ehre, das AAA/Deloitte/J. Michael Cook Doctoral Consortium an der Deloitte University in Westlake, Texas zu besuchen. Das AAA Doctoral Consortium ist ein jährliches Treffen von PhD-Studenten der führenden US-Forschungsinstitutionen. Herr Elfers wurde als erster Vertreter des IAAER (International Association for Accounting Education and Research) als einer von nur 8 nicht-US-Studenten zum Consortium zugelassen. Das Consortium bietet ein stringentes wissenschaftliches Rahmenprogramm mit Gruppen-Präsentationen sowie Panel-Sessions, bietet jedoch auch ausreichend Möglichkeiten zum Netzwerken sowie für die Diskussion der eigenen Karriere-Planung. „Es war eine beeindruckende Erfahrung. Die US-Forschungsgemeinschaft sowie das dortige PhD-System unterscheiden sich immer noch stark vom europäischen System. Es war großartig, sowohl Kontakt zu Professoren als auch anderen Doktoranden zu haben und ein besseres Verständnis für das amerikanische System und aktuelle Forschungs-Trends zu bekommen. Ich habe Texas mit vielen neuen Bekanntschaften und inspirierenden Ideen verlassen.“

Madeline Trimble (Chair of Accounting & Capital Markets, Prof. Daske):

Job Market Candidate at American Accounting Association 2015 Annual Meeting/Chicago

„The American Accounting Association 2015 Annual Meeting in Chicago, IL offered an extensive career fair that gave me the opportunity to meet with a number of universities with open assistant accounting professor positions available for the fall of 2016. The schools that recruit at the AAA Job Fair are mainly small/medium state schools and private institutions, a large proportion of which emphasize teaching and administrative skills. However, the U.S. accounting academic market offers a large variety of teaching and research blends. The interviews were small, private meetings where you got the opportunity to talk to the recruiting team about the position and assess the „fit“ of the school. Overall, the process was very professional, well-organized, and I made a number of good contacts; I would recommend it to anyone considering the U.S. job market as a place to get a first impression of what's available!“

(Fortsetzung)

08.-12.09.2014

1st IIPF Doctoral School

Saïd Business School, Oxford, UK

Olena Dudar

11./12.09.2014

Workshop für empirische Steuerforschung

ZEW/Mannheim

Lisa Maria Fell

16./17.09.2014

Deutsche Bundesbank + Research Task Force of the Basel Committee on Banking Supervision

Eltville

Prof. Dr. Holger Daske

November 2014

KPMG Young Academics Forum 2014

Frankfurt a.M.

Lisa Maria Fell

13.-15.11.2015

12. World Congress of Accounting

IAAER/Florenz, Italien

Prof. Dr. Holger Daske

Teilnahme an Konferenzen FSS 2015

09.04.2015

Annual Meeting of the European Public Choice Society

EPCS, Groningen, Niederlande

Frank Streif

16./17.04.2015

2nd Doctoral Research Seminar

WU Vienna University of Economics and Business, Wien, Österreich

Olena Dudar

27./28.04.2015

ZEW Public Finance Conference

ZEW Mannheim

Prof. Dr. Johannes Voget

www.mafat.uni-mannheim.de

Christoph Sextroh (Chair of Accounting & Capital Markets, Prof. Daske):

Forschungsaufenthalt University of Michigan

Herr Dr. Christoph Sextroh befindet sich seit Januar 2015 für einen Forschungsaufenthalt an der University of Michigan Ross School of Business in Ann Arbor, MI/USA. Im Fokus des Auslandsaufenthaltes stehen verschiedene Forschungsvorhaben in den Bereichen Kommunikation und Interaktion von Unternehmen mit Kapitalmarktteilnehmern, insbesondere Analysten und Medien. Die Einladung an die University of Michigan erfolgte durch Professor Gregory S. Miller, einem ausgewiesenen Experten in den Themenbereichen Kapitalmarktkommunikation und Investor Relations.

Juliane Lotz (Chair of Accounting & Capital Markets, Prof. Daske):

Forschungsaufenthalt Judge Business School, University of Cambridge

Juliane Lotz verbrachte zu Beginn des Jahres einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt an der Judge Business School (JBS), University of Cambridge. Neben der Arbeit an einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit Dr. Amel-Zadeh im Bereich des Insider Tradings ermöglichte der Forschungsaufenthalt das Knüpfen neuer Netzwerke. Insbesondere durch die enge Zusammenarbeit des Finance und Accounting Departments der JBS konnten auch Einblicke in verwandte Fach-/Forschungsrichtungen und aktuelle Forschungstrends erlangt werden. Regelmäßig stattfindende Seminare, Kurse und weitere Veranstaltungen, wie die Teilnahme am zweitägigen „University of Cambridge Financial Accounting Symposium“ ergänzten den Forschungsaufenthalt.

(Fortsetzung)

28.-30.04.2015

European Accounting Association, Annual Congress 2015

Glasgow, UK

Prof. Dr. Holger Daske

18./19.05.2015

SAFE / House of Finance Conference on Regulating Financial Markets

Frankfurt a.M

Prof. Dr. Jannis Bischof

21.05.2015

MaTax Doktorandentag

ZEW Mannheim

Prof. Dr. Johannes Voget

15.-18.06.2015

2nd IIPF Doctoral School

Warschau, Polen

Olena Dudar

18.06.2015

Doctoral Seminar on International and EU Tax Law

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Rainer Bräutigam

19.-20.06.2015

Individual and Small Business Taxation

IIPF, Warschau, Polen

Olena Dudar

01./02.07.2015

5th Workshop on Current Research in Taxation

University of Economics, Prag, Tschechien

Rainer Bräutigam/ Maria Theresia Evers/ Ina Meier/ Frank Streif

13.-17.07.2015

Workshop on Research Design for Causal Inference

Northwestern University / Duke, Chicago, USA

Tim Martens

20.-23.08.2015

IIPF Annual Congress

Dublin, Irland

Olena Dudar/ Prof. Dr. Katharina Nicolay/ Hannah Nusser

Doktorandenworkshop „Information in Capital Markets“ gehalten von Paul Fischer, Wharton School of the University of Pennsylvania

Universität Basel, Schweiz

Henrik Moser/ Juliane Warsch

Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

Wien, Österreich

Vorträge von Lisa Albrecht und Henrik Moser, Diskussion von Dr. Dennis Voeller

Ausgerichtete Konferenzen HWS 2014/ FSS 2015

11./12.09.2014

Workshop zur Empirischen Forschung in der BWL Steuerlehre

ZEW Mannheim

Prof. Dr. Katharina Finke/ Prof. Dr. Christina Elschner/ Prof. Dr. Jost Heckemeyer/ Prof. Dr. Michael Overesch

17./18.09.2014

MaTax Auftaktkonferenz

ZEW Mannheim

Prof. Dr. Katharina Finke/ Prof. Dr. Philipp Dörrenberg

27./28.3.2015

Tagung Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik

Mannheim

Prof. Dr. Holger Daske/ Prof. Dr. Dieter Pfaff

21.05.2015

MaTax Campus Meeting

ZEW Mannheim

Prof. Dr. Katharina Finke/ Prof. Dr. Philipp Dörrenberg

25.06.2015

Mannheimer Unternehmenssteuertag

ZEW Mannheim

Prof. Dr. Christoph Spengel

Mannheimer Unternehmenssteuertag 2015

Im Rahmen des Mannheimer Unternehmenssteuertags, den das ZEW und die Universität Mannheim jährlich veranstalten, wurden bereits zum neunten Mal aktuelle Fragen der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung von namhaften Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung beleuchtet. Die Veranstaltung mit rund 90 Teilnehmern aus Wissenschaft, Praxis und Finanzverwaltung widmete sich am 25. Juni 2015 dem Thema steuerliche Chancen und Fallstricke bei strategischen Investitionsentscheidungen.

Steuerpolitik ist gleichzeitig Innovationspolitik

Prof. Dr. Dietmar Harhoff (Max Planck Institut für Innovation und Wettbewerb, München) betonte in seinem Vortrag, dass die Schaffung attraktiver steuerlicher Rahmenbedingungen ein integraler Bestandteil der Innovationspolitik sein müsse. Dies gelte insbesondere für Deutschland, das über keinerlei Rohstoffe verfüge und dessen Wohlstand maßgeblich auf dem geschaffenen Wissen beruhe. Das derzeitige deutsche Steuersystem wirke jedoch eher innovationshemmend. Dies bestätigte auch Prof. Dr. Christoph Spengel, der im anschließenden Vortrag auf Regelungen wie die Zinsschranke oder restriktive Verlustverrechnungsbeschränkungen hinwies. Investitionen und Innovationen könnten durch spezielle steuerliche Anreize für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gestärkt werden. IP-Boxen seien hierzu jedoch nicht geeignet, da sie nicht zu mehr Innovation, sondern lediglich zu mehr Steuerplanungsaktivitäten führen.

Strategische Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in der Praxis

Dr. Andreas Roth (John Deere) erläuterte die Sicht einer Konzernsteuerabteilung auf strategische Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. Eine enge Verzahnung von Steuerplanung und Investitions-/Konzernplanung sei wünschenswert, in der Realität jedoch oftmals nicht anzutreffen.

Allgemein sprach sich Roth für die Befolgung des Grundsatzes „Tax follows Business“ aus.

Praxis-Workshops am Nachmittag

Nachmittags wurden drei fachspezifische Workshops angeboten, die sich intensiver mit einzelnen Aspekten von Investitionsentscheidungen auseinandersetzten. Neben dem Einfluss von Verrechnungspreisen auf Investitionsentscheidungen (Axel Eigelshoven, PwC und Günter Morlock, Zentrales Konzernprüfungsamt Stuttgart) wurden allgemeine Chancen und Fallstricke bei grenzüberschreitenden Investitionsentscheidungen thematisiert. Florian Schulz (PwC) und Thomas Schrotz (Heidelberger Druckmaschinen) verdeutlichten dabei steuerliche Risiken anhand einer beispielhaften Investition in China. Thomas Rupp (Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg) und Franz Prinz zu Hohenlohe (KPMG) diskutierten Probleme grenzüberschreitender Finanzierungen.

Insgesamt hat sich die Kombination von wissenschaftlichen Vorträgen und praxisorientierten Workshops erneut bewährt und fand großen Zuspruch bei den Teilnehmern. Neben den momentan ungünstigen Bedingungen für innovative Geschäftstätigkeiten in Deutschland hat die Veranstaltung die derzeitigen Defizite bei der Berücksichtigung von Steuern im Rahmen von Investitionsentscheidungen aufgezeigt.



Forschungsprojekte

Abgeschlossene Forschungsprojekte HWS 2014

Besteuerung von kleinen und mittleren Unternehmen in Europa - Eine angewandte Studie zur Unternehmensbesteuerung von kleinen und mittleren Unternehmen im Vergleich zu großen Unternehmen

Prof. Dr. Christoph Spengel, Rainer Bräutigam, Maria Theresia Evers, Frank Streif, Sören Bergner

Auftraggeber: European Commission, Enterprise and Industry Directorate General, Brüssel, BE

In den Ländern der Europäischen Union müssen sowohl kleine und mittlere Unternehmen (KMU) als auch große Unternehmen Unternehmenssteuern entrichten. Dabei gibt es eine Vielzahl von Steuerbegünstigungen für KMUs in den Mitgliedstaaten. Gleichzeitig können multinationale Unternehmen bestimmte Formen der Steuergestaltung nutzen, welche für nationale Unternehmen nicht zugänglich sind. In diesem Kontext beantwortet die Studie die Frage, welche speziellen Steueranreize für KMUs existieren und welche davon am verbreitetsten sind. Die Studie analysiert wie sehr diese Anreize die effektive Steuerlast in jedem Land beeinflussen und inwieweit diese Steuerbegünstigungen tatsächlich vorteilhafter sind als die Steuergestaltungsmöglichkeiten von multinationalen Unternehmen.

Abgeschlossene Forschungsprojekte FSS 2015

Global Developments of Tax Structures: Consequences for the Size and the Distribution of Tax Burdens as a Function of Business Characteristics and Special Regimes of SME Taxation

Prof. Dr. Christoph Spengel, Prof. Dr. Jost H. Heckemeyer, Sören Bergner

Auftraggeber: Leibniz Gemeinschaft, Bonn, DE, Land Baden-Württemberg, Stuttgart, DE

Im Rahmen des Projektes soll die Frage untersucht werden, welche Konsequenzen die globalen Trends in der Ertragsbesteuerung von Unternehmen auf die Entwicklung der Steuerbelastung, die Verteilung der Steuerbelastungen sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Abhängigkeit ihrer betriebswirtschaftlichen Charakteristika haben (z.B. Größe, Branchenzugehörigkeit, Internationalisierungsgrad, Profitabilität etc.).

A Tale of Two Regulators: Risk Disclosures, Liquidity, and Enforcement in the Banking Sector

Prof. Dr. Jannis Bischof, Prof. Dr. Holger Daske, Ferdinand Eifers, Luzi Hail

Die Studie untersucht, inwieweit Unterschiede in der regulatorischen Durchsetzung („enforcement“) von Offenlegungsregeln die Unternehmenstransparenz und deren Wahrnehmung am Kapitalmarkt beeinflussen. IFRS 7 und die dritte Säule von Basel II verpflichten Banken zu größtenteils identischen Angaben zur Risikoposition, die Einhaltung dieser Angabepflichten wird jedoch regelmäßig durch unterschiedliche Institutionen (Kapitalmarktaufsicht bzw. Bankaufsicht) überwacht. Bei Untersuchung eines umfangreichen Samples von Banken aus 50 IFRS-Staaten zeigt sich, dass Banken ihre Offenlegung signifikant erhöhen, sobald diese vom Bankaufsichtler gefordert wird, selbst wenn die Angabepflichten nach IFRS 7 bereits zu einem früheren Zeitpunkt galten. Dieser Effekt variiert mit der Stärke des aufsichtlichen Enforcements und mit den bankspezifischen Compliance-Anreizen. Die höhere Unternehmenstransparenz unter Basel II führt zudem zu höherer Marktliquidität als Indiz verringerter Informationsasymmetrien.

(Fortsetzung)

**The Political Economy of Fair Value Accounting:
U.S. Politicians' Positioning during the Financial Crisis**

Christoph Sextroh

Das Projekt basiert auf einem einmaligen Datensatz mit Informationen zur Einstellung einzelner Politiker gegenüber dem Fair Value Accounting. Es zeigt, dass der in Hinblick auf Fair Value Accounting ausgeübte politische Druck insbesondere auf die Verbindungen einzelner Politiker mit der Finanzindustrie zurückzuführen ist. In einem zweiten Schritt betrachtet Christoph Sextroh, ob Banken mit politischen Kontakten potenziell von einer Lockerung des Fair Value Accounting profitieren und Anreize für opportunistisches Verhalten haben. Während die Ergebnisse ersteres bestätigen, findet sich für letzteres nur schwache Evidenz.

**Strategic Communication? The Effect of Insider Trading Incentives
on Manager-specific Tone in Conference Calls**

Juliane Lotz, Christoph Sextroh

Das Projekt befasst sich mit der Wirkung von Eigenkapital-basierten Reporting-Anreizen auf manager-spezifische Kommunikation um Earnings Announcements. Konkret zeigt sich, dass insbesondere um den Zeitpunkt der Earnings Announcements ein Zusammenhang zwischen manager-spezifischen Anreizen und einer positiven Verzerrung in der Kommunikation mit Marktteilnehmern zu beobachten ist.

Länderindex der Stiftung Familienunternehmen, Update

*Rainer Bräutigam, Lisa Evers, Maria Theresia Evers, Dr. Margit Kraus,
Prof. Dr. Christoph Spengel*

Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen, München, DE

Bereits seit 2006 bewertet der „Länderindex der Stiftung Familienunternehmen“ die Attraktivität des deutschen Standorts aus Sicht von Familienunternehmen. Es werden dabei bedeutsame Standortvoraussetzungen für Unternehmen in Deutschland mit denjenigen wichtiger Wettbewerbsländer gegenübergestellt. Innerhalb des Teilindikators Steuern werden zu einer umfassenden Beurteilung mehrere Subindikatoren erfasst. Neben der Steuerbelastung bei nationaler Geschäftstätigkeit, die mit Hilfe des European Tax Analyzers ermittelt wird, gehen die Belastung im Erbfall, die Beurteilung von steuerlichen Vorschriften im grenzüberschreitenden Fall sowie der Zeitaufwand für die Erfüllung der steuerlichen Deklarationspflichten in den Teilindikator ein.

Neu begonnene Forschungsprojekte HWS 2014

**Steuerliche Gewinnermittlung und unternehmerisches
Entscheidungsverhalten**

Prof. Dr. Christoph Spengel, Maria Theresia Evers, Katharina Finke, Ina Meier

Auftraggeber: Leibniz Gemeinschaft, Bonn, DE, Land Baden-Württemberg, Stuttgart, DE

The German Accounting Law Modernization Act (BilMoG) of the year 2010 has been one of the most important reform acts in Germany in the last years and has constituted a change in paradigm with regard to the traditionally close relationship between financial and tax accounting. The abolishment of the reverse authoritative principle has implied the movement from a so-called one-book system towards a more two-book oriented system with two independent sets of accounting rules, whereas in the US a discussion on a stronger alignment of the two sets of accounts has been going on for many years. In that regard, the systemic change in the course of the BilMoG-Act constitutes an ideal and unique framework for research to make contributions to this ongoing discussion. Specifically, based on a unique matched tax return – financial statement dataset for the tax years 2008 to 2012, provided by Ernst & Young Germany, we aim to contribute to various research questions in the field of Tax Accounting. These in particular include the question whether the mandated change in book-tax conformity has altered German corporations' reporting behavior, for instance with regard to earnings management or tax sheltering.

Neu begonnene Forschungsprojekte FSS 2015

Internationale Gewinnverlagerung:

Die Hauptkanäle und Gegenmaßnahmen

Prof. Dr. Katharina Finke, Olena Dudar, Prof. Dr. Jost Heckemeyer, Hannah Nusser, Prof. Dr. Christoph Spengel, Prof. Dr. Johannes Voget

Auftraggeber: Leibniz - Gemeinschaft, Berlin, DE

Dieses Projekt dient dazu einige Merkmale des derzeitigen Besteuerungssystems detailliert zu analysieren und einige Vorgehensweisen zu identifizieren, die multinationale Unternehmen anwenden, um Schlupflöcher im System für ihre Steuerplanung zu nutzen.

Beispielsweise soll dargelegt werden wie multinationale Unternehmen durch Zahlung von Lizenzgebühren oder Zinszahlungen eine Gewinnverschiebung erzielen. Nach empirischer Bestimmung des Ausmaßes und der Bedeutung dieser Aspekte, können konkrete Vorschläge für politische Maßnahmen erarbeitet werden. Diese können dabei helfen die bestehenden Steuerregelungen zu optimieren oder neue Regelungen zu entwickeln. Weiterhin soll im Rahmen dieses Forschungsprojektes die Wirksamkeit der Gegenmaßnahmen gegen die Gewinnverschiebung untersucht werden. Zum Beispiel wird analysiert welche Auswirkungen die internationale Einführung von strengen Verrechnungspreisregelungen und Begrenzungen der Abzugsfähigkeit von Zinsen hervorruft. Diese Fragestellungen sind nicht nur im Rahmen der aktuellen Debatte zur Gewinnverkürzung und Gewinnverschiebung (BEPS) der OECD, G20, der Europäischen Kommission und vielen weiteren äußerst relevant, sondern sind auch von hoher Bedeutung für die zukünftige Optimierung des Steuersystems.

IFRS 9 – Expertise on Endorsement Criteria, European Parliament – Directorate-General for Internal Policies

Prof. Dr. Jannis Bischof / Prof. Dr. Holger Daske

IFRS 9 befindet sich nach Verabschiedung durch das IASB im Juli 2014 derzeit im Endorsement-Prozess der Europäischen Union. Der neue Standard wird in Teilen zu wesentlichen Änderungen bei der Bilanzierung von Finanzinstrumenten führen, die insbesondere Bank- und Versicherungswirtschaft betreffen. Ziel dieser Studie ist die Prüfung, ob die Regelungen des neuen Standards, die diese Änderungen in der Bilanzierungspraxis verursachen, in Einklang stehen mit den Anforderungen, die die EU an internationale Rechnungslegungsstandards stellt und die in der sog. IAS-Verordnung von 2002 (1606/2002) formuliert sind.

01.01.2015-31.12.2015

Gewinnung von Gestaltungsvorschlägen für eine harmonisierte europäische Steuerrechtsordnung und ihre Bewertung: Methodologische Grundfragen und qualitativ-analytische Einzelstudien in interdisziplinärer (rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher) Perspektive

Prof. Dr. Jens Wüstemann/ Prof. Dr. Tim Florstedt/ Prof. Dr. Sonja Wüstemann/ Matthias Backes

Zuwendungsgeber: MaTax WissenschaftsCampus

Ziel des Projektes ist es – auf der Grundlage von methodischen und qualitativ-analytischen Erkenntnissen –, begründete Bewertungsmaßstäbe („gute Gründe“) zu erarbeiten, die für die Bewertung von Grundsatz- und Einzelgestaltungsoptionen einer europäischen einheitlichen Steuerrechtsordnung angelegt werden sollen. Es sollen anhand von aufschlussreichen Einzelfragen aus Bereichen des Steuer- und Bilanzrechts sowie der Rechnungslegung durch rechtsvergleichende, rechtstheoretische, ökonomische und institutionelle Betrachtung allgemeine Aussagen zum möglichen Wert einer solchen (gemäßigten) „wirtschaftlichen Betrachtungsweise“ im internationalen Bezugsrahmen getroffen werden. Das Anliegen des Projekts ist es, deren besondere Vorzüge zu formulieren und zu zeigen, dass eine Neubewertung der „wirtschaftlichen Betrachtungsweise“ für die Zukunft eines europäischen und globalen Steuerrechts notwendig ist.

Auszug Referenten im Research Seminar im HWS 2014

01.10.2014

The Convergence of Price and Intrinsic Value in International Equity Markets

Erik Peek

18.11.2014

Valuation Implications of Accounting Conservatism

Andreas Simon

Personalien

Personelle Zugänge:



Nicolas Boob

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Ulm mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung sowie § 13b-Anrechnung für Wirtschaftsrecht und BWL/VWL. Hiernach Master in Management mit Schwerpunkt Accounting & Information Management an der Goethe-Universität Frankfurt (2011-2014). Anschließend Ernst & Young (EY) Consulting Performance Improvement (2014). Von Oktober 2014 bis August 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter am SAFE-Lehrstuhl für Finance, Accounting and Taxation an der Goethe-Universität Frankfurt. Seit September 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Unternehmensrechnung von Prof. Dr. Jannis Bischof.



Tim Martens

Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, der Universität Carlos III de Madrid und der Universität von Amsterdam (2009–2014), mit den Schwerpunkten International Economics und Globalization. Von November 2013 bis März 2014 im Audit bei Ernst&Young in Detroit. Von Juni 2014 bis August 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Helaba-Stiftungslehrstuhl für Finance und Accounting an der Goethe Universität Frankfurt. Seit September 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Unternehmensrechnung von Prof. Dr. Jannis Bischof.



Amaraa-Daniel Zogbayar

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und der Robert Gordon University Aberdeen (2008-2012) sowie an der Universität Mannheim und am Indian Institute of Management Ahmedabad (2013-2015) mit den Schwerpunkten Accounting, Finance & Controlling. Seit September 2015 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung von Prof. Dr. Jens Wüstemann.



Christoph Schober

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg (2005-2008) mit dem Schwerpunkt Finanzmanagement und -berichterstattung sowie an der Mannheim Business School (2011-2014) mit dem Schwerpunkt Accounting & Taxation. Zwischen 2008 und 2015 Mitarbeiter bei der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, im Bereich Assurance und Financial Accounting Advisory Services. Seit September 2015 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung von Prof. Dr. Jens Wüstemann.



Marcel Olbert

Studium der Betriebswirtschaftslehre (Master) an der Universität Mannheim, der City University of Hong Kong und der Universität St. Gallen (CH) (2010-2015), mit den Schwerpunkten Internationale Unternehmensbesteuerung, Steuerrecht und Corporate Finance. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Christoph Spengel seit Juni 2015.

Personelle Abgänge:



Dr. Kai Dänzer

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der University of Warwick (2004-2009). Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsprüfung von Prof. Dr. Wüstemann. Promotion zum Dr. rer. pol. (summa cum laude) im Oktober 2014, zum Thema "Issues in the Corporate Governance of Banks and Implications on Financial Reporting". Seit Anfang 2015 ist Dr. Kai Dänzer bei KPMG tätig.



Prof. Dr. Jost Heckemeyer

Studium der Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Paris Panthéon-Assas (2001-2006), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim, Forschungsbereich Öffentliche Finanzwirtschaft und Unternehmensbesteuerung (2007-2012), Promotion zum Dr. rer. pol. an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (2012), Akademischer Rat am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, Prof. Dr. Christoph Spengel, Universität Mannheim (2012-2014). Seit 2014 Professor für Rechnungslegung und Besteuerung an der Leibniz Universität Hannover.



Dr. Marwan El Chamaa

Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur an der Universität Karlsruhe (TH) im Jahr 2009. Wissenschaftlicher Mitarbeiter und PhD-Student der Graduate School of Economic and Social Sciences seit Herbst 2009. Seit 2015 ist Marwan El Chamaa für die Beratung d-fine tätig.



Dr. Lisa Evers

Studium der Betriebswirtschaftslehre (Diplom) mit interkultureller Qualifikation Russisch an der Universität Mannheim und an der Staatlichen Universität für Wirtschaft und Finanzen, St. Petersburg, (2004-2009), Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, Prof. Dr. Christoph Spengel, Universität Mannheim (2009-2015). Frau Dr. Evers ist bei Fuchs Petrolub tätig.



Dr. Elisabeth Köpping

Studium der Betriebswirtschaftslehre (Diplom) an der Europa Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), an der University of Wisconsin-Milwaukee und an der Istanbul Bilgi University (2004-2009). PhD-Studium in Betriebswirtschaftslehre am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) in „Accounting & Taxation“ (2009-2014), Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, Prof. Dr. Christoph Spengel, Universität Mannheim (2010-2015). Frau Dr. Köpping ist jetzt bei KPMG tätig.

Personelle Abgänge:



Dr. Katharina Richter

Studium der Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaft und Recht) an der WU Wien, an der International Summer University in San José, Costa Rica, und University of Alberta in Edmonton, AB, Kanada, (2004-2010), DFG-Stipendiatin am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim (2010-2011), Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim, Abteilung Corporate Taxation and Public Finance (2011-2014) und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, Prof. Dr. Christoph Spengel, Universität Mannheim (2011-2014). Frau Dr. Richter arbeitet bei PwC.

Gastwissenschaftler:

Prof. Dr. Jack Stecher

Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen / Prof. Dr. Dirk Simons

Im Juli 2015 war Prof. Dr. Jack Stecher von der Carnegie Mellon University in Pittsburgh bereits zum dritten Mal Gast im Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen. Der Aufenthalt wurde durch die Universität Mannheim mit einem MaRa Besuchsstipendium gefördert. Anders als die beiden vorherigen Aufenthalte, die Prof. Stecher unter anderem für Lehrveranstaltungen im Rahmen der Doktorandenausbildung genutzt hat, diente dieser Besuch ausschließlich der Arbeit an einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit Prof. Dr. Dirk Simons und Dr. Michael Ebert.

Kern dieses Forschungsprojekts ist die Frage, warum in einem globalen Kapitalmarkt unterschiedliche Rechnungslegungsstandards oder lokal begrenzte Auslegungen eines gemeinsamen Standards existieren können. Zu diesem Zweck soll mit evolutionären Spielen ein Kapitalmarkt abgebildet werden, der zwei wesentliche Aspekte der Unternehmensfinanzierung enthält: Unternehmen stehen im Wettbewerb um knappes Kapital und anonyme Investoren mit heterogenen Investitionsmöglichkeiten müssen sich über rationale Erwartungen koordinieren. Die drei Autoren untersuchen, welche Rechnungslegungssysteme unter diesen Bedingungen zu lokal stabilen Gleichgewichten führen. Das Projekt adressiert damit wichtige normative Fragen. Als Beispiel sei die Bankenregulierung genannt, die unter anderem unter Rückgriff auf Rechnungslegungsdaten das Ziel verfolgt, bestimmte destruktive Koordinationsgleichgewichte, wie Spekulationsblasen oder Liquiditätskrisen, zu verhindern.

Dr. Andreas Simon

Lehrstuhl für ABWL, Unternehmensrechnung und empirische Kapitalmarktforschung/ Prof. Dr. Holger Daske

Neben der Präsentation eigener aktueller Forschung im Rahmen des Area-Seminars hat Dr. Andreas Simon (Graziadio School of Business and Management, Pepperdine) an der Universität Mannheim den Kurs ACC 352 „Security Valuation and Financial Statement Analysis“ im Rahmen des Bachelorprogramms angeboten.



Prof. Dr. Jack Stecher



Dr. Andreas Simon

Prof. Dr. Jannis Bischof



Zur Person: Prof. Dr. Jannis Bischof hat im August den Lehrstuhl für ABWL und Unternehmensrechnung übernommen. Er wechselt von der Goethe-Universität Frankfurt a.M., wo er zuletzt die Helaba-Stiftungsprofessur für Finance & Accounting innehatte. Von 2012 bis 2014 forschte und lehrte er an der University of Chicago Booth

School of Business als Visiting Assistant Professor und Postdoc. Von 2009 bis 2012 war er bereits als Habilitand an der Universität Mannheim tätig, wo er ebenfalls promovierte. Während seiner Promotion hatte er Gastaufenthalte an der ESSEC Business School in Paris sowie der Harvard University. Studiert hat er Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Passau, Lund (Schweden) und Mannheim. Publikationen u.a. in Journal of Accounting Research, Journal of Business Finance & Accounting, Schmalbach Business Review, Die Wirtschaftsprüfung, Betriebs-Berater.

Können Sie uns Ihre ersten Eindrücke schildern?

Die Area ist sehr ambitioniert, was zukünftige Ausrichtung und Strategie in Forschung und Lehre betrifft. Dies zeigt sich deutlich im Umgang mit den neuen Kollegen. Man hat als Neuling gleich das Gefühl, an einem Ort zu sein, an dem wir noch viel bewegen können. Das ist natürlich ein besonderer Ansporn. Unabhängig davon wurde ich ausgesprochen freundlich begrüßt. Alle Kollegen, aber auch Doktoranden und Sekretärinnen an anderen Lehrstühlen waren ausgesprochen hilfsbereit. Das erleichtert das Ankommen natürlich erheblich.

Was hat Sie denn bewogen, das Angebot aus Mannheim anzunehmen?

In Mannheim hatte ich auf allen Ebenen, von der Area über das Dekanat bis zur Universitätsleitung, das Gefühl, dass es ein sehr starkes Commitment für eine forschungsstarke Area im Bereich Rechnungswesen und Steuern gibt und es viel Einigkeit bezüglich der Strategie dorthin gibt. Dies eröffnet viele Möglichkeiten, den mit der Gründung der Area begonnenen Prozess hin zu einem Department internationaler Prägung erfolgreich fortzusetzen. Dieser Fokus hat mich stark beeindruckt und die attraktive Möglichkeit, zu dieser Fortentwicklung beitragen zu können, letztendlich den Ausschlag gegeben.

Nach zwei Jahren in Chicago und drei Semestern an der Frankfurter Goethe-Universität kehren Sie nach Mannheim zurück, wo Sie promoviert und habilitiert haben. Hat sich vieles seitdem verändert?

Als Erstes kommt mir der MaFAT in den Sinn; eine hervorragende Einrichtung, um mit Alumni und Freunden unserer Area den Kontakt zu pflegen und Studierende für unser Fach zu begeistern. Gleichzeitig hilft er, Wettbewerbsnachteile auszugleichen, die wir als staatliche Universität gegenüber privaten Mitbewerbern haben. Darüber hinaus aber verändert die Area sich doch fortlaufend,

bereits als ich dort früher tätig war. Das hat also gute Tradition! In vielen Bereichen hat sich einiges weiterentwickelt, was bereits zuvor angestoßen wurde, und anderes noch weiter professionalisiert, z.B. im neuen Doktorandenprogramm oder im Forschungsseminar. Und natürlich freue ich mich auch über die neuen Büroräume in der ehemaligen Bibliothek, die viele Möglichkeiten bieten. Das zumindest ist eine ganz sichtbare Veränderung.

Wo liegen mittlerweile Ihre Forschungsschwerpunkte?

Ich forsche im Bereich der Rechnungslegung und Regulierung von Finanzinstitutionen. Dazu gehören insbesondere Fragen nach den Erklärungen für und den ökonomischen Konsequenzen von unterschiedlichen Bilanzierungs- und Offenlegungsstrategien, aber auch Fragen nach der Wirksamkeit sowie möglicherweise unbeabsichtigten Nebenwirkungen von Regulierungsentscheidungen, z.B. jüngst mit der Entscheidung der europäischen Bankenaufsicht, die Serie von europäischen Stresstests zu publizieren.

Können Sie beispielhaft einige Forschungsprojekte skizzieren, an denen Sie planen, in Mannheim zu arbeiten?

Ich beschäftige mich derzeit beispielsweise mit der Einführung der Säule 3-Transparenzanforderungen im Zusammenhang mit der Basel-Regulierung, den Wirkungen sog. Prudential Filter bei der Überleitung von bilanziellem Eigenkapital in regulatorisches Kapital oder dem politischen Einfluss auf die Änderung der Fair-Value-Regelungen während der Finanzkrise. Außerdem arbeite ich an einer Studie zum Zusammenspiel von Rechnungslegung und realen ökonomischen Problemen von Banken bei der Entstehung von Finanzkrisen.

Und in welchen Programmen, in welchen Fächern werden die Studierenden Sie kennenlernen?

Die meisten Studierenden werden mir im Bachelor-Programm begegnen, wo ich die Ausbildung im Internen Rechnungswesen übernehmen werde. Hier wird der Unterricht auf Englisch umgestellt und in kleinere Gruppen aufgeteilt. Daneben werde ich Doktoranden im CDSB-Programm unterrichten und mich mit Veranstaltungen zum Financial Accounting im MBA-Programm sowie im Accounting Master der Mannheim Business School einbringen. Überdies freue ich mich besonders auf die Betreuung der Studierenden bei ihren Seminar- und Abschlussarbeiten in Bachelor und Master.

Was zeichnet Mannheimer Studierende aus Ihrer Sicht denn aus?

Ich habe in Chicago in einem der weltweit führenden MBA-Programme unterrichtet. Auch wenn ich die Unterrichtsform und die Möglichkeiten im MBA-Programm sehr schätzen gelernt habe, hat sich auch mein Eindruck gefestigt, dass sich unsere Mannheimer Studierende in Motivation und Leistungsniveau keinesfalls hinter Absolventen von Top-MBA-Programmen verstecken müssen. Mit anderen Worten: International uneingeschränkt wettbewerbsfähig!

Prof. Dr. Katharina Nicolay



Zur Person: Prof. Dr. Katharina Nicolay, geb. Finke ist seit Mai 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin im ZEW-Forschungsbereich „Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“. Zudem ist sie Co-Koordinatorin des Leibniz-WissenschaftsCampus „MannheimTaxation“ (MaTax). Im März 2013 wurde sie von

der Universität Mannheim für ihre Dissertation mit dem Titel „Alternative Konzepte der Unternehmensbesteuerung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen der deutschen Steuerpolitik“ promoviert. Seit Januar 2015 ist sie Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Mannheim. Vor ihrer Tätigkeit am ZEW studierte sie Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Universität Tübingen sowie Volkswirtschaftslehre an der Université Panthéon Sorbonne in Paris. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der internationalen Unternehmensbesteuerung, der empirischen Steuerwirkungsanalyse, Tax Accounting und der Evaluation von Steuerreformoptionen.

Sie haben bereits in Mannheim promoviert. Was hat Sie bewogen, ihre wissenschaftliche Karriere hier auch fortzusetzen?

Das Umfeld für die Steuerforschung ist in Mannheim einfach top. Es gibt hier vor Ort durch drei Steuerlehrstühle und zwei Forschungsbereiche zur Besteuerung am ZEW viele motivierte Forscher, die sich mit steuerlichen Fragestellungen beschäftigen. Da bieten sich super Möglichkeiten für Kooperationen. Ich empfinde das weitere Umfeld als sehr anregungsreich, da es auch vielfältigen Austausch mit Kollegen aus den Finanzwissenschaften, Accounting oder Steuerrecht gibt. Das spiegelt sich auch in den Aktivitäten des WissenschaftsCampus MaTax wider, den ich seit letztem Jahr zusammen mit meinem Kollegen Dr. Philipp Dörrenberg koordiniere.

Sie sind gleichzeitig Juniorprofessorin an der Universität und Forscherin am ZEW. Wie muss man sich das vorstellen?

Meine Juniorprofessur beruht auf einer gemeinsamen Berufung durch die Universität und das ZEW. D.h. die Stelle ist daher darauf ausgelegt, dass ich über meine Lehrtätigkeit in der Universität eingebunden bin und zusätzlich am ZEW Forschungsprojekte einwerbe, bearbeite und koordiniere. Die Integration in beiden Institutionen funktioniert super und die Arbeit ist dadurch besonders vielseitig.

Wo liegen Ihre Forschungsschwerpunkte?

Meine Forschungsinteressen liegen im Bereich der internationalen Unternehmensbesteuerung und des Tax Accounting. Methodisch stehen dabei die empirische Steuerwirkungsanalyse und die modellbasierte Evaluation von Steuerreformen im Vordergrund.

Können Sie beispielhaft einige Forschungsprojekte skizzieren, an denen Sie gegenwärtig arbeiten?

Gegenwärtig beschäftige ich mich in verschiedenen Projekten mit dem Thema Gewinnverlagerung multinationaler Unternehmen. Dabei untersuche ich u.a., wie sich die Möglichkeit zur Gewinnverlagerung auf die Unterschiede in der Steuerbelastung zwischen multinationalen und nationalen Firmen auswirkt und welche Aufkommenswirkungen damit verbunden sind. Hierzu verwende ich einen umfassenden Datensatz in Deutschland ansässiger Kapitalgesellschaften und ökonometrische Verfahren wie Propensity-score Matching. In einem weiteren Projekt untersuche ich zusammen mit Kollegen, wie Maßnahmen zur Einschränkung der Gewinnverlagerung auf unterschiedliche Steuerplanungsstrategien wirken. In einem Kooperationsprojekt mit Ernst & Young untersuchen wir den Einfluss einer Reform auf das steuerliche Bilanzierungsverhalten.

Und in welchen Programmen, in welchen Fächern werden die Studierenden Sie kennenlernen?

Seit einigen Semestern unterrichte ich im Bachelor-Programm und zwar Tax 450 und Tax 352. Die Veranstaltung heißt „Taxing Multinational Firms“.

Gibt es eine Verbindung zwischen Ihrer Forschung und der Lehrtätigkeit?

Da gibt es einige. Daher macht mir die Veranstaltung auch sehr viel Spaß. Ich kann an verschiedenen Stellen Auswertungen und Ergebnisse aus anwendungsorientierten Forschungsprojekten einfließen lassen, die wir beispielsweise für die Europäische Kommission oder das Bundesfinanzministerium bearbeitet haben. Auch die Diskussion zur BEPS (Base Erosion and Profit Shifting)-Debatte der OECD kommt sehr gut an.

Wir danken Ihnen für das Gespräch!

Dr. Jost H. Heckemeyer



Zur Person: Prof. Dr. Jost H. Heckemeyer hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der Universität Paris Panthéon-Assas Volkswirtschaftslehre studiert. Nach dem Studium kam er im März 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an das ZEW und arbeitete im Forschungsbereich „Unternehmensbesteuerung und öffentliche Finanzwirtschaft“. Seine Promotion erfolgte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Jahr 2012 unter der Betreuung seines Doktorvaters Prof. Dr. Lars P. Feld sowie seines Zweitgutachters Prof. Dr. Christoph Spengel. Nach der Promotion wechselte er im Herbst 2012 als Post-Doc an den Lehrstuhl von Prof. Spengel an die Universität Mannheim. Zum 01.12.2014 wurde Prof. Heckemeyer auf eine Professur für Rechnungslegung und Besteuerung am Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Leibniz Universität Hannover berufen.

Also pflegen Sie glücklicherweise nach wie vor den Kontakt nach Mannheim?

Meine Kontakte an die Universität Mannheim sind nach wie vor hervorragend; ich bin in zahlreichen Forschungsprojekten der Area Accounting & Taxation und des MaTax ScienceCampus involviert, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit Doktoranden am Lehrstuhl Spengel, natürlich mit Christoph Spengel persönlich oder auch mit dem Kollegen Johannes Voget. Der „gute Draht nach Mannheim“ liegt mir aus persönlicher und fachlicher Perspektive sehr am Herzen. Zugleich freue ich mich, an der Leibniz Universität Hannover in einem forschungsstarken Umfeld am Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, gemeinsam mit dem dortigen Kollegen Kay Blaufus, neue und dynamische Akzente zu setzen.

Lieber Herr Professor Heckemeyer, wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und freuen uns auf zahlreiche Anknüpfungspunkte mit Ihnen in Mannheim oder Hannover!

Lieber Herr Professor Heckemeyer, wir haben Sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Hannover entlassen. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Professur am Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre! Können Sie uns mitteilen, woran Sie derzeit arbeiten?

Meine Forschungsschwerpunkte lagen und liegen im Bereich der empirischen Steuerwirkungsanalyse. In meinem Fokus steht der Einfluss der Besteuerung auf das Investitions-, Finanzierungs- und Innovationsverhalten von Unternehmen. Die Perspektive ist dabei stets international, was es natürlich sehr spannend macht.

Welche Aspekte verfolgen Sie neben Ihrer Forschungsarbeit?

Ziel meiner Forschungsarbeit ist die Veröffentlichung in hochrangigen einschlägigen Zeitschriften. Meine Forschungsergebnisse haben aber auch regelmäßig Eingang in die steuerpolitische Beratung, der ich mich – neben universitärer Forschung und Lehre - immer noch mit Leidenschaft widme. Ausdruck findet dies nicht zuletzt in meiner Funktion als ständiger Gastwissenschaftler am ZEW, die ich seit 2015 übernommen habe.

Stefanie Burgahn



Zur Person: Stefanie Burgahn hat an der Universität Mannheim und an der Università degli Studi di Firenze, Italien, deutsche und italienische Sprach- und Literaturwissenschaften im Bachelor und Master studiert. Von 2009 bis 2015 arbeitete sie an der Mannheim Business School für den Studiengang Mannheim Master of Accounting & Taxation. Seit September 2015 ist sie Area Managerin der Area Accounting & Taxation an der Universität Mannheim.

Liebe Frau Burgahn, willkommen an der Area Accounting & Taxation! Seit wann sind Sie an der Area und wofür sind Sie hier zuständig?

Ich bin seit dem 1. September 2015 als Area Managerin tätig. Als eine meiner wichtigsten Aufgaben ist an erster Stelle der MaFAT e.V. zu nennen: auf den Kontakt mit den Mitgliedern und deren Betreuung, auf die spannenden Veranstaltungen, den Austausch mit dem MaFAT Student Club und die regelmäßige Herausgabe der MaFAT Area News freue ich mich sehr. Außerdem bin ich Koordinatorin der internen Angelegenheiten und Prozesse unserer Area Accounting & Taxation und sehe mich als wichtige Schnittstelle zur Mannheim Business School, den Studierenden und Alumni.

Was haben Sie vorher gemacht? Welchen Hintergrund bringen Sie mit?

Für viele bin ich kein unbekanntes Gesicht: seit 2009 habe ich an der Mannheim Business School für den Studiengang Mannheim Master of Accounting & Taxation, kurz MaMAT, gearbeitet und in meiner Funktion als Programm Direktorin des Studiengangs täglich gesehen, wie viele Studierende sich für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung begeistern. Zuvor habe ich an der Universität Mannheim studiert, mein Auslandssemester habe ich an der Universität Florenz verbracht. Alles in allem begleitet mich die Universität Mannheim seit 2001, sei es als Studentin oder als Mitarbeiterin. Ich kann also behaupten, dass mir die universitären Strukturen sehr vertraut sind und ich mir in den vergangenen Jahren bereits ein gutes und breit aufgestelltes Netzwerk aufbauen konnte.

Welche Fähigkeiten und Kenntnisse können Sie bei Ihrer Arbeit hier einbringen?

Eine meiner Stärken sehe ich in meiner Kommunikationsfähigkeit und Kontaktfreude. Ich bin ein sehr offener Mensch, gehe gerne auf andere zu und vernetze sie miteinander, so dass Synergien entstehen. Auf der anderen Seite sagt man mir nach, dass ich strukturiert und präzise arbeite. Diese Fähigkeit kann ich gut nutzen, um Prozesse aufzusetzen und weiterzuentwickeln.

Haben Sie schon erste Pläne oder Ideen, was Sie angehen wollen?

Ein zentraler Baustein meiner Tätigkeit ist, die Area noch weiter voranzubringen. Es entstehen so viele spannende Projekte, die Professoren und Mitarbeiter stehen in engem Austausch mit Studierenden und Persönlichkeiten aus Politik und Praxis und diese Zusammenarbeit ist inspirierend. Ich mag es, mir all diese Informationen einzuholen und an relevanten Stellen weiterzugeben. Das sehe ich als zentrale Aufgabe eines Area Managers, er sollte die Schnittstelle für Informationen und deren Streuung sein. Ideal wäre es außerdem, wenn ich mit meiner Arbeit dazu beitragen könnte, das Netzwerk der Area Accounting & Taxation zu stärken und weiter auszubauen.

Wie finden Sie Ausgleich zum Job?

Ich bin Mutter einer zweijährigen Tochter und wenn ich ehrlich bin gestaltet Emmi die Zeit, die ich nicht im Job verbringe. Falls ein wenig Freizeit übrig bleibt, verbringe ich diese gern mit Freunden oder beim Kochen und Backen. Wir sind kürzlich in ein kleines Häuschen in Ludwigshafen gezogen und mein liebster Raum dort ist die Küche. Dort wird nicht nur kulinarisch gezaubert, sondern es finden auch immer die besten Gespräche statt.

Liebe Frau Burgahn, wir wünschen Ihnen für Ihre Tätigkeit als Area Managerin alles Gute und ein glückliches Händchen!

Auszeichnungen & Preise

Matthias Backes

Kritische Würdigung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 unter besonderer Berücksichtigung der Bankbilanz (Masterarbeit)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Dr. Sven-Eric Bärsch

Taxation of Hybrid Financial Instruments and the Remuneration Derived Therefrom in an International and Cross-border Context – Issues and Options for Reform (Dissertation)

Gerhard-Thoma-Ehrenpreis 2014, Fachinstitut der Steuerberater

Prof. Dr. Jannis Bischof, Prof. Dr. Holger Daske, Ferdinand Elfers, Luzi Hail (Wharton)

A Tale of Two Regulators: Risk Disclosures, Liquidity, and Enforcement in the Banking Sector, European Financial Management Association GARP Risk

Management Research Award, Nyenrode University, 27. Juni 2015

Prof. Dr. Jannis Bischof

Ökonomische Analyse der Rechnungslegung

1. Platz, Seminarveranstaltungen in Master-Programmen des FB Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt, WS 2014/2015

Prof. Dr. Jannis Bischof

Ausgewählte Probleme der Internationalen Rechnungslegung: IFRS Finanzinstrumente und Finanzinstitutionen: Finanzanalyse

jeweils 2. Platz, Vorlesungsveranstaltungen in Master-Programmen des FB Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt, WS 2014/2015

Dr. Kai Dänzer

Issues in the Corporate Governance of Banks and Implications on Financial Reporting (Dissertation)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Prof. Dr. Holger Daske

Emerald Citations of Excellent Award

2014

Prof. Dr. Holger Daske, Ferdinand Elfers

EFMA GARP Risk Management Research Award

2015

Dr. Lisa Evers

Intellectual Property (IP) Box Regimes – Tax Planning, Effective Tax Burdens, and Tax Policy Options (Dissertation)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Dr. Katharina Finke

Alternative Konzepte der Unternehmensbesteuerung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen der deutschen Steuerpolitik – Eine Quantifizierung der Aufkommens- und Belastungswirkungen mittels Mikrosimulation und Propensity-Score-Matching (Dissertation)

Matthias-Erzberger-Wissenschaftspreis 2014,

Steuerberaterkammer Nordbaden

Konstantin Janssen

Die EuGH Rechtsprechung im Bereich der grenzüberschreitenden Verlustverrechnung und die Reaktion der Mitgliedstaaten (Bachelorabschlussarbeit)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Viktoria Rosbach

Steuerarbitrage mit hybriden Gestaltungen: Problemfelder und Reformoptionen (Bachelorabschlussarbeit)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Dr. Christoph Sextroh

The Environment of Corporate Financial Reporting in Capital Markets – Regulation, Communication, and Processing of Accounting Information

Karin-Islinger Stiftung

Dr. Christoph Sextroh

The Environment of Corporate Financial Reporting in Capital Markets – Regulation, Communication, and Processing of Accounting Information

Ernst & Young-Stiftungspreis

Christian Steffens

„Taxes, Investments and Asset Pricing – An Empirical Analysis“ (Dissertation)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Verena Wiedemann

Steueranreize für Unternehmen in Asien – Ausgestaltung, Implikationen und Trends (Bachelorabschlussarbeit)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Melina Zurek

„Gewinnausweis im internationalen Konzern – Eine empirische Analyse“ (Masterarbeit)

Ernst & Young-Stiftungspreis

Danke

Wir, der Vereinsvorstand, möchten diesen Newsletter zum Anlass nehmen, uns bei den zahlreichen Unterstützern des Vereins zu bedanken. Besonders hervorheben möchten wir hierbei die Professoren und Mitarbeiter der Area Accounting & Taxation, die Vereinsmitglieder, sowie die Studierenden des MaFAT Student Club.

Ganz besonderer Dank gilt der großen ideellen und finanziellen Unterstützung durch unsere Förderpartner

Ernst & Young Stiftung,
Flick Gocke Schaumburg,
McKinsey & Company,
PwC



sowie durch unsere Firmenmitglieder:

ABB
BASF
COFFRA
Daimler
Deloitte & Touche
EY
FALK & Co
Fuchs Petrolub
John Deere
Moore Stevens Treuhand Kurpfalz
KPMG
SAP

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

Redaktion

Dr. Sven-Eric Bärsch, Dr. Ralf U. Braunagel, Stefanie Burgahn,
Prof. Dr. Christoph Spengel

Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

c/o Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II
Prof. Dr. Christoph Spengel
Schloss, Ostflügel
68131 Mannheim

mannheimerforum@uni-mannheim.de
www.mafat.uni-mannheim.de

Unterstützung

Mitglieder und Studierende der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät, insb. Prof. Dr. Jannis Bischof, Prof. Dr. Holger Daske, Prof. Dr. Ulrich Schreiber, Prof. Dr. Dirk Simons, Prof. Dr. Johannes Voget, Prof. Dr. Jens Wüstemann, Prof. Dr. Katharina Nicolay, Matthias Backes, Marcel Olbert, Andreas Waltrich. Mitarbeiter der Mannheim Business School, insb. Dirk Sorger und Irena Wiederspohn. Mitglieder des MaFAT Student Club, insb. Jona Hesse, Nils Regnery und Anna-Lena Sajdak.

Anzeigen

mannheimerforum@uni-mannheim.de

Design

Denise Ullrich - denise.ullrich@t-online.de

Dezember 2015

Copyright beim Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage(n) ich/wir verbindlich die Mitgliedschaft im „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.“

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)

Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Art der Mitgliedschaft

- Einzelbeitrag (Mindestbeitrag): € 100
- Firmenbeitrag (Mindestbeitrag): € 500
- Förderbeitrag (Mindestbeitrag): € 3.000
- Mein/Unser Jahresbeitrag: €
- Studierende*: beitragsfrei

(*Die ermäßigten Beiträge für Studierende werden automatisch nach drei Jahren auf den Einzelbeitrag umgestellt, sofern nicht zuvor der Nachweis weiterer Begünstigung gegenüber dem Verein erbracht worden ist.)

Zahlungsart

- Ich/wir werde(n) nach Aufnahme in den Verein den vorstehenden Jahresbeitrag auf das Konto des Vereins überweisen:
BW Bank, BLZ 600 501 01, Kto.-Nr. 455 24 82, IBAN: DE 85 60050101 0004552482, BIC: SOLADEST600
- Ich/wir ermächtige(n) den Verein „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.“ den vorstehenden Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf jährlich von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber

Kreditinstitut

Kontonummer

Bankleitzahl

IBAN

BIC

Ihr Mitgliedsbeitrag ist als Spende an einen gemeinnützigen Verein steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden bis zu €200 genügt als Nachweis der Überweisungsträger. Bei größeren Spenden erteilt der Verein eine ordnungsgemäße Spendenbescheinigung.

Ich/wir stimme(n) der Veröffentlichung meiner/unserer Angaben im Mitgliederverzeichnis zu und willige(n) einer elektronischen Speicherung meiner/unserer Daten ein. Die Satzung des Fördervereins erkenne(n) ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift an.

Ort, Datum

Unterschrift